This palant of the state of the

Ebier Rrengband is . otertelfffpri. Abholer monati. 70 3, viertell. 2.18 .6.
Surch Eröger und Agenturen:
Monati. 80 3, viertell. 2.48 .6.
frei ins Dans.

Burg die Boft: Monati. 1 M., Mtriell. 2 M (obne Beftellgebubr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ritolasftrage 11. Filiale: Mauritineftrage 12.

Die Kolonelzelle in Bleddaden 20 d. Deutschland 20 d., Andland 40 d. Die Reflamezelle 1.50 A. Angeigensmanahme: iffir Abendausgabe bis 1 Uhr mittags, ERorgenausgabe bis 7 Uhr abenbs.

Hernfprecher: Injerate und Abounement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 198; Berlag: Rr. 862,

68. Jahrgang.

Dienstag, 2. Juni 1914.

277 Abend-Ausgabe.

Tagesichau.

in Im beffifchen Dorfe Steinbach bei Gießen murbe

Der frangofifde Minifterprafibent Dou-Streitende Arbeiter haben die Schwefel-fo das ine von Borto Empedvele angegundet, bab die gange Stadt gefährdet ift.

ali an Albanien hat fic ein türfischer Dermisch bund gubrer ber Aufftandsbewegung ge-

Amprefi of Freland" find insgesamt 1028 Personen

Nach Schwartstopffs Tode.

Gin Bechiel im Oberprafibium ber Broving Boien ift mer gugleich auch ein politisches Ereignis. Der natio-Bale Rampf ber Dftmart erfordert nicht nur einen hervoregend inichtigen Bermaltungsbeamten, er verlangt auch inen Mann, der die Grundfape der preußischen Oftmarfen-Bolitif in dem täglichen Gebrauch gleichfam als fleine dinge in Umlauf bringt. Als im September 1911 ber dinifierialdireftor im Kultusminifierium D. Dr. Comarts aus ber Stellung ichteb, in der er jahrelang gerabeellmächtig war, und als Rachfolger des herrn v. Baldow das poseniche Oberpräsidium einzog, da war es von vorne tin flar, daß er feine Stellung in Pofen nicht als die tiar, dag er feine Stennagebeamten auffaffen, daß er auch politifche Berrattingsbetanten follte. Die Abtufung des Herry v. Waldow aus der Oftwarf und die entlendung Dr. Schwarzfopfis zeigte zugleich die Richtung biefer Birtfamfeit an, herr v. Waldow mar ein ausgeterochener Bertreter ber Bulowichen Polenpolitif gebefen. Dr. Schwarttopff mar als Lenfer der Bolfsichule Bertrauensmann ber Konfervativen und bes Bentams; das Benfrum mar aber ber erflarte Gegner ber genien preußischen Dirmartenpolitif, und einflufreiche fon-Dative Rreife hatten boch wenigstens an dem Saupt-Shingfind der Polenpolitif des Fürften Bülow, der theignungsvorlage, wenig Geichmad gefunden. Run batte oud Berr v. Bethmann als Leitwort feines Borgebens bet Ditmart ein ftolges "Runquam retrorfum!" (Riebals rudwarte!) verfündet; aber die Praris in den Jahte, die auf Balome Entlaffung folgten, ftimmte doch nicht not mit diefer Berfündigung überein. Die Ansiedlungsant diefer Bertindigung noerein. Bieb blieb berteit ins Stoden, bas Enteignungsgefen blieb Stud Papier, Ging nun noch Schwarzfopff an Stelle Saldows als Oberpräfident nach Bosen, so ließ das siemunsweidentig auf eine Reigung jum Entgegenkommen ben bie Bolen ichließen. Schwartstopff, der felbft in dem heile Jarotichin ein Gut besaß, hatte fcon von früher ber beidniliche Beziehungen jum polnifden Sochadel. Und er at biefe Beziehungen jeht weiter gepflegt; wir teilten ja Son wit, daß ihn der Tod creifte, als er Jagdgaft des biglen Mieleginsti war. Er erreichte auch, daß die polntden Abeligen mabrend ber Posener Raisertage des Jahres and abeligen mabrend der Posener Raisellicher Beschimplangen feiteng der Nationaliften ausgusetzen. Aber die belitige Birtung diefes Dofganges mar doch verzweifelt atting. Selbit wenn der polntiche Dochadel offen und Gelbit wenn der politige Dougles verzichtete, mas auf seine nationalen Träume verzichtete, mas auf seine nationalen Eraume bergine Beiten int bei fehr wenigen angunehmen ift: die Beiten poliboritber, in benen Abel und Bolentum poliboriiber, in denen Adel und potential of basielbe bedeuteten. Seute gibt der nen geschaffene Mailige Mittelftand, ja in Oberichlesien ber polntiche Ar-Mittelftand, ja in Oberichten bet gan an. Man angt bur die Fraftionölisten der Polen im Reiche- und enblag vor etwa zwanzig Jahren mit denen von heute zu tieleichen, um fich der Demokratifierung des Bolentums Dagit an werben. Der polnische Demofratismus führt ben danie Gegen das Deutschtum mit unverminderter Kraft, in gegen das Deutschim mir unber nationalen, er bit in Beutschen nicht allein den nationalen, er habin ihm auch den wirtschaftlichen Gegner. Der polnische habmerter, der polnische Kaufmann befämpft den deut-Abnturrenten, der polnische Arbeiter den deutschen donfurrenten, der polnische Arbeitet ben Grundherren ber Mogen deutsche und polnische Grundbefines der Abneigung gegen die Enteignung des Grundbefibes Abern, die Maffe des poluischen Bolles fieht dem fremd bengber, Beil er bei all feiner bofen Begabung die Behing diefer Daffe verkannte, darum blieb Schwarts Bolenture im wesentlichen unfruchtbar. Und die thenifillung bes Ansiedlungsfonds, die erften Anwenatn bes Enteignungsgesebes, die Bestrebungen auf beg Enteignungsgesebes, die Bentebung in der

Oftmart zeigen, daß auch die StaatBregierung felbft die Gruchtlofigfeit ibrer Beriohnungsbestrebungen einfieht, Und man möchte nur munichen, daß fie jest einen Mann nach Bofen ichidte, ber bie wirticaftliche Bebeutung biefes Rampfes um die Ditmart voll wurdigt. Denn nur einem folden wird es gelingen, die polntiche Glut einzudämmen.

Der nene Bofener Oberpräfident,

Wie uns aus Berlin gemeldet wird, ift über den Rachfolger Dr. Schwarzlopffs noch nichts bestimmt worden. Jedoch gilt ber Unterftagissefretar ber Reichstanglei Babnichaffe als aussichtsreicher Kandidat. Er durfte in ber Polenpolitif einen ich arferen Kurs einschlagen.

Pofen, 2. Juni. Die firdliche Geier für den verftorbenen Cherpräfidenten v. Schwartstopf findet in Reu-tomischel am 8. Juni, 1 Uhr nachmittags, ftatt, die Bei-setzung am gleichen Tage in Rose.

Europa muß fich schämen.

Dem Buniche Defterreichs und Italiens entiprechend, hatte ber hohe Rat von Europa in ber berühmten Londoner Ronfereng bas albanifche Land, weil es ber eine bem anberen nicht gonnte, aum felbitänbigen Gurftentum gemacht. Ein beuticher Pring, ber Bruder des Gurften an Bied, murde jum herricher auserfeben, und er nahm bas Unerbieten an. Raum ift er im Banbe, fo mird ibm von ebrgeigigen Stammesführern bes neuen Staates ber Boben unter den Gilben unterhöhlt, die mobammedanifden Unterionen werden gur Revolution gereigt und gieben mobibemaffnet vor die Refibens. Die untereinander eiferfüchtigen diplomatifchen Bertreter der fremden Regierungen überichutten ben jungen Berricher mit guten ober ichlechten, auf feinen Gall mit übereinftimmenden Ratichlagen; das einzig Rotwendige aber mirb bem Gurften nerfagt; ftarte militärifche Silfe. Bir wollen gugeben, bag bie Schaffung eines felbftanbigen Staates Albanien notwendig war, damit der friegerifche Speftatel nicht gleich von neuem amifchen Gerbien und Montenegro einerseits und Griedenland andererfeite wieder losging, und damit nicht gar noch Defterreich-Ungarn mit Italien ine Raufen tam ober aber auch die beiden Letteren gegen bie brei Erfteren. Anra und gut - Albanien war ein vielumurittener Bantapfel, der unter die besondere Bewachung Guropas gestellt werden mußte; nun aber muß Europa den Bachter auch ich fiten, damit er nicht von ben Rafchgierigen verjagt ober gar erichlagen werbe. Europa muß bem Fürften Bilbelm die Mittel geben, bamit er nicht nur auf albaniichem Boden bleiben fann, fondern auch feften Boben unter ben Gugen habe. Es handelt fich nicht darum, bem Burften an Bord eines Schiffes, bas biefe ober jene Flagge führt, eine mehr ober weniger bestrittene Buflucht gu fichern, fondern darum, daß Europa fich nicht entehrt und ben Gall eines neuen Raifers Maximilian ermöglicht.

Die Frage einer Aufteilung unter ben benachbarten Staaten fann nicht bistutiert merden, weil feiner aufrieden au ftellen und die Ungufriedenbeit aller eine Beständige Bebrobung ber Rube Europas mare, eine neue und ichlimmere Quelle beständiger Mufregungen und Schwierigfeiten. Gin mobammedanifder Gurft fann aber auch nicht an die Spige gestellt merden, weil bann ber umgefebrte Rummel losgehen murde. Dann murden die Chriften auffaffig. Und außerdem ift es boch auch mahrhaftig nicht nötig, ber paar mohammebanifierten fruberen Chriften wegen ein neues türftiches Garftentum au ichaffen, nachdem die alte fürfifche Berricaft gerabe gufammengebrochen ift. Bedenfalls murde das Treiben ber Epiroten und ihrer Sintermanner burch einen türfifden Fürften nicht aufgehalten, fondern nur verichlimmert werden. Man moge die Cachlage betrachten, von welcher Seite man will, Europa bat die Pflicht, eingugreifen; es muß fich ichamen, wenn es bas jüngfte Rind feiner Ronferengpolitif in der Batiche figen, wenn es den erfürten Gurften nun allein im Rreife feiner ungemütlichen Untertanen, benen ein Menichenleben nichts

Die Lage bes Sürften Bilbeim verzweifelt.

Much ber Berliner "Lofal-Anzeiger" bringt eine ahn: liche Melbung. Gie lautet: Die Lage bes Gurften Bil: helm in Duraggo ift vergweifelt. Als letten Rettungsanter ergreift ber Gurft bie Berlegung ber Regierung von Duraggo nach Stutari. Der Fürst bat die ihm beigegebenen technifden Beirate Defterreichs und Staliens

Das Barifer "Journal" erhalt von feinem Conderforrefpondenten in Duraggo eine Auffeben erregende Melbung. Darnach beabfichtigt Pring Bilbelm von Bicd, Du-

gurudgieben, um fich unter ben Gong ber bort liegenden 9000 fatholifden Malifforen gu begeben. Geftern, am 2. Pfingfitag, mar bereits ber gange Balaft in Duraggo in größter Bewegung. Roffer murben gepadt und megge-

Die 11 000 in Tirana liegenden Mobamedaner haben fortwährend Streitigkeiten mit ber Rontrollfommiffion. Sie geigen fich außerft feindlich und hielten geftern große Manifestationen ab, bei benen fie riefen: Doch ber Gultan, es lebe die Religion Mohameds, Das Burfidgieben bes Bringen nach Stutari gleicht abfolnt einer Alucht und man fann annehmen, daß Sfutari die erfte Etappe auf bem Bege gur Abbanfung ift.

Derwisch Alli.

Mus Duraggo melbet ein Telegramm: Die Anfe ftandischen haben fich am 31. Mai, ohne bag ihnen irgend melder Biberftand entgegengefest worden war, in ben Befits von Schiat gefest. Auf bem Regierungogebande in Schiat weht jest bie titrtifde Flagge und in biefem' Sanfe regiert ber Dermifch Mli. Man hat bier ben Gins brud, als wenn bie Miribiten gegen bie aufftanbifchen Mohammedaner maricieren würden. Gur ben Angenblid herricht noch Rinhe, aber es besteht boch Beforgnis eines möglichen Aufftanbes der in Duraggo felbft weilenden Dos hammebaner. Angerdem nimmt man mit Unruhe mabr, daß viele albanifde Gendarmen an den Anf: ftanbifden übergeben.

Rach einem Telegramm aus Duraggo erflärte ber Gubrer ber Aufftandifden, Dermifch Ali, er wolle nicht angreifen, wenn er nicht felbit angegriffen wurde. Aufftandiiden hatten bie friedlichften Abiichten, fie wollten aber dem Bringen gu 28ted begreiflich maden, daß er ce nicht verftanden babe, fic beliebt gu machen. Er erwarte den Gpruch Europas. Gurt Bilbelm babe auf ihre Frauen und Rinder ichiegen

Rach einer fiber Italien tommenben Draftmelbung wird im Lager ber Rebellen in Schiaf allenthalben erffart. dan der Gurft aus Duraggo fort muffe. Gang Mittelalbanien fordere einen mohamedanischen herricher. Auch wird die fofortige Rudfehr Effad Baldas verlangt. Benn biefe Biniche der Rebellen nicht gewährt würden, fo mitden fie bald in Duraggo fein.

In Duraggo besteben Beforgniffe wegen eines Do . hamedaneraufftanbes. Außerdem fiebt man mit Unrube, bag viele albanifche Genbarmen mit ben Baffen au den Aufftandischen übergeben. In der letten Racht desertierten allein 37 Mann,

Effad Pascha.

Der jur Beit in Berlin fich aufhaltende hofmarichall bes Gurfien von Albanien erffarte einem Berichterftatter in einer Unterredung iber die Birren in Albanien, daß

der eigentliche Schuldige Effad Baicha

fet. Er fei por allem Schuld daran, daß der Gurft noch hente fo machtlos fet, nachdem er fich bereits mehrere Mo-nate im Lande befande. Bas die Organisation von Seer und Polizei anbetrifft, fo babe fich Gffad vollfommen paffiv verhalten, er entwidelte aber eine andere recht verdachtige Affivität, indem er eifrig mit Turfen in Duraggo Ber-

handlungen pflog. Rach einer Depefche aus Rom vom I. Juni erffarte er merde nach furgem Erholungsaufenthalt in Reapel mabriceinlich nach Bien und Berlin reifen.

Dr. Berghaufen nervos.

Die "Albanische Korrespondens" meldet: In den Er-zählungen Dr. Berghausens wird bier bemerkt, daß sie nur durch das Rervenseiden des früheren Leibarates des Fürsten entschuldigt werden können, den Tatsachen entsprächen sie absolut nicht. Jur Zeit von Esjad Pajca's Sturz sei Dr. Berghausen bereits entlassen gewesen.

1023 Opfer.

Das Londoner Bureau ber Canadian Bacific pers öffentlichte geftern eine revidierte Lifte der Baffagiere und ber Geretieten, aus ber bervorgeht, baß fich insgejamt 1467 Menichen auf ber "Empres of Freland" befanden, von benen nur 444 als gerettet angujehen finb. Dem: nach find 1023 untergegangen. Der Allan Dampfer "Corfican" follte geftern mit bem größten Zeil ber Gerette: ten Quebed verlaffen.

Rapitan Rendall und die übrigen überlebenden Offis giere verbleiben in Montreal, um ber Untersuchung ber Rataftrophe beigumohnen. Bisber fieben die Ausfagen ber beiben Rapitane einander ichroff gegenüber. Rapitan Underfen von der "Storftab" bestreitet, nach bem Bufams menftoft retitiert gu haben; er führt bas Auseinanderges raten ber beiden Schiffe nach ber Rollifion auf Bes wegungsmanover ber "Empres of Freland" gurud, da fich fein Schiff nicht bewegt habe.

Gine Neberlebende des "Empres of Freland" gefunden.

Rach einem Rabeltelegramm aus Mimonaff, 2. Junt, ragge volltommen aufgugeben. Er wird fich nach Clutari wurde eine Grau vollftandig nadt gefunden, welche ungufammenhängende Borte fprach. Es handelt fich um eine Schwedin, welche mabricheinlich eine Heberlebende ber "Empref of Freland".Rataftrophe ift, welche bas Land auf einem Solafitud geminnen fonnte und mabufinnig murbe infolge der erlittenen Beiden.

Bfir die Sinterbliebenen ber Opfer.

Die englische Ronigsfamilie bat für die Dinterbliebenen der beim Untergang des Dampfers "Empres of Freiand" Umgefommenen 25 000 France gestiftet. Gin Groffaufmann aus Liverpool, namens Jolef Biben, bat 20 000 Mart für die hinterbliebenen der Opfer der "Empres of Frland" gezeichnet.

Die Leidenszeit in Mazatlan.

Bon einem in Mexifo meilenden Biesbadener.*) Mazatlan, 9. Mai.

Schon drei Bochen long wird Magatlan von den Re-bellen belagert und die Stimmung bier ift troftlos, das bellen belagert und die Stimmung bier in troklos, das Elend groß. Tagtäglich beichießen die Rebellen die Stellungen unierer Truppen, und die Granaten fliegen oft au Dubenden in die Stadt und richten ungeheuren Schaben an. General Natazo, der Kommandeur der Stadt, tut, was er fann, um die Stadt zu halten, bis der ihm bestimmt von Huerta zugesagte Entsat kommt; doch es ift sicher anzunehmen, daß der Entsat kommt; doch es ift sicher anzusehmen, daß der Entsat kommt, doch der Entsat kommen wird, da Huerta leine Truppen zur Nerteiligung seiner Beuntstadt dringend nehmen, daß der Entjay niemals kommen wird, da Herta seine Truppen zur Berteidigung seiner Hauptstadt dringend benötigt. Ratazo hat zirka 4000 Manu unter seinem Besehl, die durch das wochenlange Kämpsen auf das Keußerste erschöpft sind. Der Rebellenführer, General Angeles, der früher General bei den Regierungstruppen war und von Guerta wegen zahlloser Betrügereien und Berrätereien, die zum dimmel schrien, verfolgt wurde, und bei Carranza gastliche Aufnahme sand, leitet den Angrist, der mit aller But durchgesührt wird, denn Mazatlan ist ein guter Bissen sit die beutelsisternen Rebellenmagen. Infolgedessen auch die täglichen Kämpse, und das ost bis in die Nach binein dauernde Artisserieseuer, unter dem besonderz die Borstädte ichon idrecklich gelitten baben. Die Rebellen, welche, Gott mag wissen, auf welche Art und Beise, in den Bests von Flugsahrzeugen gekommen sind, benutzen dies von Flugfahrzeugen gefommen find, benuten die ielben, um mittels Sprengbomben Turcht und Entseten in der Stadt zu verbreiten. Die Flugfahrzeuge, 2 Doppeldeder, werden von Menichen gesteuert, die an Bestialtstaum ihres Gleichen finden, denn die Bomben trasen bis iet mit geradezu teuflicher Berechnung immer unsestulgige Obiefte Eine Anzeichande ich in ben dulbige Obiefte. Gine Sprengbombe ichlug mitten in bas Arankenhelpital ein und richtete furchtbare Berheerungen an, eine andere in die San Juankirche mabrend des Gottesbienites, wieder eine fiel mitten anf den Markiplat, wo gerade großer Fischmarkt abgehalten wurde usw. Wenn es dann gulaffig fein foll, Bomben gu merfen, bann boch menig-ftens feine uniculdigen Chiefte treffen, die Befestigungen und Unterfunfteraume ber Truppen find doch wohl in der

und Unterlunftöränme der Truppen find doch wohl in der Luft sicher gut zu sehen und evtl. auch an treffen. Alles andere in Bestialität und nicht genug au verdammen.

Rein Bunder auch, daß die Pöbelmassen in der Stadt, die mit den draußen liegenden Rebellen inmpathisieren, solche Augenblide des Schredens und der Berwirrung benußen, um nach Serzensluft zu rauben und zu brandichaben. So wurden aus der San Juanfirche alle die sosbaren Meßgeröte während der Berwirrung, die das seinschlagen der Bombe verursachte, und bei der über 40 Meuschen ihren Tod sanden, gestohlen, und der Laden eines neben der Kirche liegenden deutschen Kaufmanns vollftandig ausgeplündert und er sowie seine Fran und deren Bruder mißbandelt. Ver Kapitän des im Sasen liegenden seutschen Kreuzers Nürnberg landete auf die Beschwerde des deutschen Konfuls din eine Matrosenabteilung, welche leider nichts ausrichten konnte, da die Mordbrenner schon nach deutichen Konfuls bin eine Mairofenabteilung, welche leider nichts ausrichten konnte, da die Mordbrenner ichon nach allen Simmelörichtungen bin geflohen waren. Es war der erste Fall, daß ein Deutscher hier an Leib und Eigen-tum geschädigt wurde; die ieht erging es unseren Lands-leuten noch immer besser als den andern Ausländern, die sehr oft unter der But des Pöbels zu leiden haben, Be-sonders die Amerikaner, soweit sie nicht auf die im Hasen liegenden Schiffe geflohen sind, sind schwer betroffen wor-den, denn nur noch weuige amerikanische Geschäfte existieren noch bier alle anderen murden teils genlündert, teils angenoch hier, alle anderen wurden teils geplündert, teils ange-aundet, und die Besitzer. falls sie sich zur Wehr sehten, ein-sach niedergeichlagen. Acht amerikanische Geschäftsleute wurden ermordet und zahlreich sind diesenigen, denen es nur mit Mübe und Not, oft nach Erduldung von Mishandlungen ichlimmfter Art gelang, die Schiffe im Sofen au erreichen. Die Erzeffe geschehen meift in der Nacht. Che von den Ariegsichiffen oder der Bolizei Silfe gesandt werden fann, haben die Mordbrenner ihr Bert icon vollbracht und bas meift fo grunblid, baf nichts mehr au retten ift.

Die Stadtverwaltung ift vollftandig obnmachtig, biefem Die Stadiverwaltung ift volltandig ohnmachig, dielem Treiben gegenüber und die Polizei siedt mehr oder weniger mit dem Gesindel unter einer Dede; deshalb werden auch die Schuldigen nie entdedt. Vatronissen von den fremben Kriegsichissen dürsen die Stadt nicht durchzieden, außer wenn in höchster Rot vom Kansusat ein bewassnetes Einschreiten verlangt wird. So sommt es, daß die Unsicherbeit und das Elend hier von Tag au Tag größer werden, und man froh sein dars, der unglüdlichen Stadt bald den Rüden kehren zu können. In den Hafenanlagen und speichern find kolosiale Berte aufgestapelt, die zum größten Teil fremden Firmen gehören und der Berladung harren. Doch ift in ben jegigen Beiten an bergleichen nicht gu benten, benn bie Safenarbeiter find meiftens ihrer Gabne untren geworden und verdienen ihr Brot auf leichtere Art und Weise, indem sie lieber zu den Pliinderern halten, als ichwere Baumwollballen beben. Auch folosfale Delvorräte lagern hier und bilden Tag für Tag einen Schreden für die Bevolferung, benn die Gefahr, daß die Deltante von einem Geicog getroffen werden fonnten, ift groß, und Abmehrmittel gibt es nicht.

Die Lage Suertas ift, wie man bier allenthalben au boren befommt, eine gang verameifelte und es foll feine Ausficht vorhanden fein, daß der Prafident noch mit Aussicht auf Erfolg den Amerikanern und Rebellen widerneben fann. Geit der Einnahme von Beracrus haben fich die Chancen ber Rebellen folofial gebeffert, benn Buerta ift fest gezwungen, aegen zwei Gronten zu fampfen, wenn die Amerikaner, was leicht möglich ift, Lust verspüren sollten, nach der Hauptstadt Mexiko au marichieren. Auch beginnt die Bartnödigkeit, mit der Huerta auf seinem Kopse beharrt, bereits die Gemüter au bennruhigen. Man fragt sich schon allenthalben, ob es nicht doch besser sei, von awei llebeln bas fleinere au nehmen, als noch lange gu bulben, daß der Präfident das Land gang ruiniere. Denn daß der Rampf bis aufs Meffer, den Huerta geschworen, nur neues furchtbares Unglud über das arme Land bringt, ift ficher. Deshalb murde man einen Rücktritt Onertas und da-mit das Aufhören der Rämpfe bier überall frendig Be-grußen, denn obgleich Suerta nach wie vor die Achtung aller Gutgefinnten für fich hat, seben auch diese ein, daß eine weitere Fortdauer der Berhältniffe nur noch ein größeres Elend im Gesolge haben würde. Wie viele Eriftenzen ichon zerfiört sind, wieviel Kummer und Leid diese letzten Monate ichon gebracht haben, ist gar nicht auszurechnen. ausgatrechnen. Beionders traite in eine ande, in das fie mit taufend Soffnungen, Bunichen und Planen gefommen waren, alles verlieren mußten, was fie sich in vielleicht jahrelanger Arbeit mübsam erworben hatten, und die nun armer als guvor ihren Banberftab weiterfeten muffen.

Ausidreitungen bei einem Generalstreit.

Das brennende Empedocle,

Rom, 2. Juni. (Telegr. d. Biesb. Stg.) Im Bufammenbang mit bem Tabafarbeiterftreif murbe Im Zusammenhang mit dem Tabakarbeiterstreif wurde in Catania der Generalstreif erklärt, der streng durchgesührt wird, aber bisher nicht au Ausschreitungen sübrte Nach einer Meldung der Tribuna ist es dagegen in Borto Empedocle, im Hauptaussuhrhafen für die Schweselproduste Girgentis au ernsten Unruhen gekommen. Die Bitrgerichaft der Stadt veranstaltete Aundaebungen, um mit allen Mitteln die bisherige Tarissonderstellung von Porto Empedocle au verteidigen. Gestern wurden alle Geschäfte geschlossen und iegliche Arbeit rubte. Gegen mittag wurde eine große Bolfsversammlung abgehalten, an der über 8000 Berionen teilnahmen. Der Bürgermeister der Stadt hielt eine eindrucksvolle Rede gegen die eggian der über 8000 Berionen teilnahmen. Der Bürgermeister der Stadt hielt eine eindruckvolle Rede aegen die egots stische Politik Catanias, die Borto Empedocle an den Antin sibre. Sein Borichlag, den Erfolg der nach Rom entsandten Deputation abzuwarten, ichien nicht nach dem Sinn der empörten Menge, die sich wie eine wahnsinnig gebärdende Masse in die Straßen ergoß und alles zerstörte und niederbrannte, was ihr in den Weg kam. Die Schwefelmagazine und Speicher wurden in Brand geseht, in daß bald überall die Klammen emporloderten. Die Telegraphen- und Telephondrähte wurden zerkört und der Straßenverkehr überall zum Sieden gebracht. überall jum Stoden gebracht.

Rom, 2. Juni. (Telegr. d. Biesb. 3tg.) Die aus Borto Empedocle bei ben Beborden in Balerun eintreffenden Delbungen lauten von Stunde gu Stunde ernfter. Das Feuer in den Schwefelmagaginen bat einen furchtbaren Umfang angenommen, so daß die nange Stadt ein Raub der Flammen gu werden droft. Die Behörden von Girgenti telegraphierten nach Balermo und baten um ichleunige Absendung von Feuerwehr. Ginige Stunden ipater waren bereits Dampffprigen in Porto Empedocle. Epater famen auch Boligiften und Gen-

darmen aus Parlermo an, benen bald barauf ein Be-taillon Infanterie folgie, um mit Baffengemalt die Rube in Porto Empedocle wiederherzustellen

Zum Kabinettswechsel in Paris.

Falls es dem als Rachfolger Doumergues bezeichneten Biviant nicht gelingen sollte, ein homogenes Ministerium au bilden, soll, wie ein Telegramm aus Paris besagt, Dels casse mit der Reubildung des Kabinetts beauftrap werden.

Prafibentenwahl im frangofifden Parlament,

Baris, 1. Juni. Das Parlament mablte beute mit 40 Stimmen jum ersten provisorischen Prafidenten Deson ne I, jum ersten provisorischen Brafidenten Deson te I, jum ersten provisorischen Bizeprafidenten CIemen tel und jum zweiten Bizeprafidenten mider Erwarten den ehemaligen Ariegsminister und Deputierten Messi, mu, gegen den ausschiedenden Augagneur. Als Messing der der Kammersigung nicht beimafnete nom felner Babi der der Kammersibung nicht beiwohnte, von seiner Babl erfubr, richtete er sofort einen Brief an den Kammerpröfidenten, in welchem er erflärte, daß er feine Kandidatur nicht aufgestellt habe und daß er die Bahl nicht aunehmen fonnt, da seine Bahl eine Machenschaft der Rechten sei und er gegen die Linke die Bizepräsidentschaft nicht führen wollt und könne. und fonne.

Rurze politische Nachrichten.

Zagung bes Dentiden Schulvereins.

Die gestrige Jahrestagung des Deutschen Schulvereins, die mährend der Pfingliseitrage in Freim ald aus Tästen berg kattsand, gestaltete sich au einer mächtigen volltigen Kundgebung. Im Sinne des Gedankens der großen Kundgebung. Für die der deutsche Schuhverein in Oesterreich über 2600 Ortsgruppen verfügt, beabsichtigt Berein auch das deutsche Reich durch Bildung von Ortsgruppen zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die "Times" bringt heute morgen einen langen geit artikel, den sie "Beltschiffsbriskampf" betitelt. Dieser strikel behandelt den deutschen Auslandsweitstreit und die Oandelsmarine. Das Blatt geht von der Errichtung det neuen deutschen direkten Linien Hamburg-Reuseeland auch die die ehemalige Linie Samburg-Rondon-Reuseeland in Zukunft beseitigen wird. Daran knüpft das Blatt keibe von Erwägungen, die für England wentg erstenlich kind. So wird erflärt, daß die englischen Schiffsbrisgeschischen seit Jahren dem deutschen Dandel Borauspreik gewährt hätten, nur um ihre Suprematie aufrecht auch alsen. Der englische dandel ist aber bierbei selbsverfink lich eigenen Linien Weben und au allem Ueberfluß beginnt in! Deutschland eine Art Bopfott der englischen Schiffsbrischen linien. Deutschland wird sich in Zukunft nur noch der eigenen Linien widmen. Die "Times" prophezeit, daß der erbitterte Konkurrenz, die bisher nur zu Gunsten Deutschlands verlausen ist, sich auch auf andere Gediete ansdente wird, beispielsweise auch auf den südamerikanischen par chinesischen Markt. Es ist sicher, schreibt das Blatt, der Gerbesseung der englischen Bezeichungen der deutschen Dandel und besonders der deutschen Sachtschieden Karbei eine Warkt, es ist sieher, schreibt das Blatt, der Gerbesseung der englisch-deutschen Bezeichungen ist. Unter dem Sinweis internationalen Berbandlungen ist eine Bereinigung der Hapaa mit dit Rordbeutschen Lloud auftande gesonnen. Dienlich gewesen ift. Unter dem hinweis internationales Berbandlungen ift eine Bereinigung der Hapag mit der Rordbeutschen Loud zustande gekommen. Wenn sichel Berftändigung zwischen den beiden großen deutschen Gesellschaften auch vorläufig nur auf den Orient erfrect, wird sie sich doch balb auf Südamerika ausdehnen und beide Gesellschaften werden sicher alles daran sehen, den deutsche Sandel den anderen Gesellschaften zu entreißen. Sandel den anderen Gefellicaften gu entreigen.

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 2. Junt

Die hiefige Orisgruppe des "Bundes Deutscher Boden reformer" (Gelchäsisstelle Alexandrastraße 21) btell 28. Mai ihre dritte Bersammlung ab. In mannissader Beleuchtung wurde das letzte Ziel der Bodenresorwheitsgung: "Ehrliches Brot und eine gesicherte Seimftätte ziche redliche Arbeit in Stadt und Land" hervorgebedt ihm dieses Ziel zu erreichen, sei die unentbebrliche Aorden seinen, daß der Boden, die Grundlage aller nationales seinem ab den Geben, die Grundlage aller nationales was ibrem tatfächlichem Charafter als unerzeugdare, www. was wieder Sachter als unerzeugdare, www. was was der der Boden und seine Schällen auch ibre was wieder alle der Wolfelen auch ibre was wieden auch ibrem der der gerenden auch ibrem der gerende

Anriheater. Biesbaden, 2. Juni. Gestern hat is Aurtheater" das Gaftfviel des Biener Kleinkuft. Theaters begonnen. Im Rahmen von Kammerspiel-Albenden bringt das Ensemble, das sich durchweg aus ab-tüchtigen Bühnenfünflern zusammensent, ein gei ber wechtelungsreiches Programm Abenden bringt das Gautstel des Brener al. Theater's beginnen. Im Rahmen von Kammer'nt. Abenden bringt das Ensemble, das sich durchweg jak abrückigen Bühnenkiinslern zusammenieht, ein gericht wechielungsreiches Programm. Bie gewöhnlich einkertigen Beranstaltungen, bei denen ein Gemisch wechielungsreiches Programm. Bie gewöhnlich einkertigen Beranstaltungen, bei denen ein Gemisch von zuhlie einarter wird, sindet sich auch der pikante Windert wird, sindet sich auch der pikante den man gestern teilweise recht unverdlümt eindeutsam kanteressamt war "Das ich warze Rätze" wescheich ein keiner interessamt war "Das ich warze Rätze", ein sonner interessamt war "Das ich warze Rätze", ein sonner interessamt war "Das schwarze Rätze", ein sonner interessamt war "Das schwarze Rätze", ein sonner einerten "Das starte Stüd". Dieser Ginaster Insanter "Das ftarte Stüd". Dieser Ginaster "Das ftarte Stüd". Dieser Ginaster "Das ftarte Stüd". Dieser Ginaster wie allerdings teilweise ein "sehr sartens Stüd", reich anzehn die Einaster sämtlich zufriedenstellend. Angelodarbten wechselung brachten die Künstler durch ihre Solodarbten gen. So ist vor allem Wella Wars eine nicht nut erin gen. So ist vor allem Wella Wars eine nicht nut erin gen. So ist vor allem Wella Mars eine nicht nut erin gen. So ist vor allem Wella Wars eine nicht nut erin eres Hille Schauspielerin, sondern auch als Liederschaußer einstliche Schauspielerin, sondern auch als Liederschaußer eines sie der Verlagen war den Besängen ein feinsinier Bestellung eines Galeiter vor eine Konsons und kleinen Baladen auf und gesteren bein eine wohlklingende Tenorstimme. Schließlich gester ein deine Wolles nicht der vor allem baladen auf und erfrete kin der ei fente baus amufierte fich fichtlich gang ausgeseichnet

Stuttgarter Runftbrief.

*) Beral. Bicab. 3tg. Nr. 148 und 212.

Die Maifeftspiele, Raimorchefter. Freilichttheater,

Der Mai hat unserer schwäblichen Residens gar viel Reues gebracht. Troydem auf der einen Seite der Ruf "du viel Rust, an viel Kunft", laut wird, rüsten sich auf der anderen Seite verschiedene Komitees, die Angabl der Kunftobjeste, die Angabl der fünstlertichen Abende, zu vergrößern. Daß es immer noch möglich ist, die weitehen Kreise sir schwen unsere "Maiseitpiele", bei denen über der Kasse das seltene Bort "ausversauft" zu bemerken war. Natürlich waren es in der Hauptsche die Gäste, die eine solch seltene Anziehung aussiben sonnten. Der Stockholmer Sänger Forfell ist in Biesbaden durch eine Gastspiele wohl eben so bekannt und beliebt wie bei uns. Sein Don Juan und sein Figaro im "Bardier" sind Leiftungen, die nur einer großen Künstlerseele entquisen können. Der begandete Sänger, der auch im November die Hauptrosse bei Der Mai bat unferer ichmabifcen Refidens gar viel anadete Sanger, der auch im Rovember die Sauptrolle bet der Uraufführung der Schillinge'ichen "Dona Lifa" freieren wird, wurde mit Ghren überichuttet, die neben ibm freieren wird, wurde mit Ehren überschüttet, die neben ibm nur noch Caruso bier zu verzeichnen batte. Die dritte Oper der Festspiele — aus eigenen Kräften bestritten — war der Berdi'sche "Falliaff". Ob diese Biedergeburt der Oper sur unsere Bühne von Borteil sein wird, glaube ich saum. Die Berdi'sche Musit zum größten Teil in Ehren, aber in den "Lusigen Beibern von Bindsor" hat Ricolai eine weit abgerundetere, musitalisch geschlossenere und zugänglichere Oper geichrieben, der ein "Falstaff" gleichen Inhalts nicht Konsurrenz bieten fann. Dier möge der prächtige Falstaff unseres Albin Swoboda besondere Anertennung finden. Anerfennung finden,

wöhnlich — Berlin berhalten, Albert Basiermann, Elfe Deimo und Delene Thimig waren verpflichtet. In Samiet war es Basiermann, der den jugendlichen Delsden und Tenfer mit eindrucksvollter Bucht zu gestalten wußte, der uns — entgegen anderer Auffastungen — als Mann und entichlosiener Weltverachter, nicht als sustigiofingendlicher Stürmer, dessen impulsve Jugendkürme ihn Gur die Gaftipiele im Ecanipiel mußte -

Bu Taten leiten, entgegentrat. Dier mar Runft im höchften Mafe gehoten. Belene Thimig ftetgerte fich als Ophelia Runft ber Phofiognomit, unterftut von bem vormitigen, -Kunft der Phosiognomis, unterstüht von dem vorwizigen, —
natürlich angeborenen — Stumpsnäschen, mußte einer Berförperung der dankbaren Rolle zum Siege verhelsen. Else
Deims, die Gattin von Max Meinhardt, brachte in Spiel
und Bewegung Reinhardt'iche Luft mit. Auch sie hatte von
iener sein-nilancierten Komit zu geben, die einem Lesting
neuen Odem einzuflösen weiß. Ihlens sumbolisches Gedicht "Brand", in der Fassung des Dredener Posisheaters, beschloß die Reihe der interessanten Festipiele. Trotz ermüdender Länge solgte das Publikum sichtlich den problemotischen Dandlungen des wuchten Bühnengedichtes. matifchen Sandlungen des muchtigen Buhnengedichtes.

Für den Konzertsaal hat sich ein wichtiger Faktor angemeldet, der auch über Stuttgarts Mauern hinaus Anspruch auf Intereste machen darf. Das neue Kaimorchester. Ganz im Stile des einktigen Orchesters soll es werden, und Stuttgart ist als Domizil außerforen. Dahinter soll ein sinauzreicher Mäcen, davor Weingartner und Nikisch als Gastdirigenten stehen. Für Stuttgarts Kunst insbesondere, aber auch für die ganze deutsche Kunst dürfte dieses wertvolle, kunstsördernde Objekt zu begrüßen sein.

Der dritte Gaftor der Maibescherungen ift die Frei-lichtbearbeitung des Schönberrichen Schaufpiels 36 laube und Beimat", ju deffen Einrichtung fich der Dichter bereit erflärt hat und auch der Premiere beigumobnen gedenft. Oben bei Joppor tieigt Bagner's "Siegfried" in die Ratur, bier "Glaube und heimat", und überall, wo ein freies Fledchen Erde ift, rudt man mit "naturalisienten" Theaterflücken an. Benn der Drang aur möglicht natürlichen Interpretierungsfunft weiter solche Fortnatürlichen Interpretierungöfunft weiter folche Fortichritte macht, fonnen wir noch eine tatfächliche "Reise um die Erde in 80 Tagen" erleben, erstes Parkett 6 Mark . . . und so weiter. Da wurden die Freuden des Kritikers be-

Stuttgart, ben 31. Mai 1914.

Emil Bilb.

beiont, daß tein Stand oder Erwerbszweig, am wenigsen ober der solide Hausbesit, Ursache habe, der Bodenreform leindlich gegenüber zu stehen, denn die Bodenreform richte ich nur gegen das Unreelle und Ungerechte, das sich infolge des falschen Boden- und Hopothesenrechtes in unserem Baterlande einbürgern konnte. — Im Anschluß daran entsann sich dann eine lebhafte Diskussion über die Bodenund Wohnungsverbältnisse in Viesbaden. Die nächste Beefammlung findet innerhalb etwa vier Bochen statt. Die Bücherei der Ortsgruppe steht den Mitgliedern frei zur Benutung.

Lobesjall. Gestern vericied hier im 88. Lebensjahre Bei sangleirat meich ard. Mehr als 40 Jahre war er am biefigen Amisticht tätig, wo er sich durch seine Liebenswürdigkeit und hite Silfsbereitichaft gegenüber allen, die mit ibm au tun batten, in weiteften Arcifen beliebt gemacht bat. Berr Reibard war auch Beteran bes Schleswig-Boffieinichen Feld-

Berkehröfibrung auf der Eisenbahn. Bei dem am tambiag mittag um 4 Uhr 21 Min. von hier in der Richtung Frankfurt-Taunusbahn abgehenden Personengig entigen ung Franksuri-Taunusbahn abgehenden Berjonenzug ent-land während der Fahrt an den Rädern der Maschine ein Delbrand, wodurch die Maschine nicht mehr im Stande war, den Zug bis zur Endstation weiterzubringen. Auf Liation Sochst wurde eine Borspannmaschine eingestellt. Die burch den Borsall entstandene Berspätung war für die fahraste, die Anschluß an andere Bahustrecken erlangen wollten, bei dem fiarken Berkehr sehr unangenehm. Ansenthaltsermittlungen werden angestellt vom Amts-

Anjenthaltsermittlungen werden angestellt vom Amtsanwalt in Wiesbaden über den Kausmann Karl Beer, köboren 17. 10. 1878 in Wien, auleht wohnhaft in Wiesbaden, über den Kuhischweiser Johann Kneckt, geb. 29. 7. 1878 in Jitigwiler (Schweis), auleht wohnhaft in Wiesbaden, wom Amtsgericht Wiesbaden über den Kellner Georg dagt, geb. 21. 1. 1891, au Falkenbach, Oberdayern, auleht vohnhaft Berlin, Kriedrichtraße 216, sider den Fuhrknecht beinrich Verste, geb. 7. 4. 1878 au Rieder-Libbach, auleht beinrich Verste, geb. 7. 4. 1878 au Rieder-Libbach, auleht beinrich Verste, geb. 7. 4. 1878 au Rieder-Libbach, auleht beinrich Verste, geb. 7. 4. 1878 au Rieder-Libbach, auleht beinrich Verste, geb. 7. 4. 1878 au Rieder-Libbach, auleht beinrich Verste, geboren am 23. 9. 1891 au Erktt, auleht wohnhaft in Wiesbaden, ber wegen Verletung der Sehrpflicht au 250 Wart Geldutraße oder 50 Tagen Gestellicht au 250 Wart Geldutraße oder 50 Tagen Gestellicht von der Start Geldutraße oder 50 Tagen Gestellicht der Sehrpflicht au 250 Wart Geldutraße oder 50 Tagen Gestellichten der Sehrpflicht au 250 Wart Geldutraße oder 50 Tagen Gestellichten der Sehrpflicht au 250 Wart Geldutraße oder 50 Tagen Gestellichten der Sehrpflicht au 250 Wart Geldutraße oder 50 Tagen Gestellichten der Sehrpflicht au 250 Wart Geldutraße der Sehrpflicht au 250 Wart Geldutraße der Sehre der Sehrpflicht au 250 Wart Geldutraße der Sehre der Sehre der Geldutraße der Sehre der Geldutraße der Geldutra Anfenthaltsermittlungen werben angefrellt vom Amts-

alleht wohnhaft in Biesbaden, der wegen Verlebung Sebryflicht au 250 Mart Gelöftrase oder 50 Tagen Gemanis vernriellt worden ist; vom Amtsgericht Wiesbaden der Maschinit Wartmillan Frante, geboren am 6. 1887 au Biesbaden, julent wohnhaft in Wiesbaden, in wegen Unschliebung gerure begen Unterfclagung ju einer Boche Gefängnis verurworden ift, der Gelegenheitsarbeiter Franz Schneiinlest wohnhaft in Biebrich a. Ah., febiger (vermuteAulenthalt Schüren bei Dortmund, der wegen Uebering der 8g 367,8 und 360,8 St.G.-B. du 4 Mark Geldvernrteilt morben ift.

Gine babliche Szene fpielte fich beute vormittag auf ber tigeiter D. die feiden Batter und Gobn, die beiden beiter M., die schon recht fritt den dritten Pfingifciertag itbia" au feiern begonnen batten, in ihrer Trunfenbeit De. die soon recht frist den dritten Pfingstseiertag beiden zu feiern begonnen batten, in ihrer Trunkenbeit im ausartere. Bater und Sohn beardetteten sich gegennen nach allen Megeln der Kunk, iodas das Blut reichlich die die ichlichlich die Polizei auf dem Plane erschien und seiden Rausbolde in Polizeigewahrsam nahm.
Kaminbrände. Samdrag vormittag gegen 11 Uhr wurde deutschen nach dem Dause Friedrichfiraße 40 gerufen, in Kaminbrände ausgedrochen war. Der Wehr gelang in Maminbrand ausgedrochen war. Der Wehr gelang die die friedrichter Tätigkeit sede Gesahr zu beseitigen.

Deiterer Kaminbrand enistand am 1. Pfingstfeieriag beiterer Kaminbrand enistand am 1. Pfingstfeieriag bir 28 1/212 Uhr in dem Sause Wagemannstraße 19. Auch gelang es, das Feuer auf seinen Gerd au beschränken. In der Racht vom Camstag zum ben Pfingsteieriage wurde die Sanitäiswache nach der Beitnessen R gus beimer Strafe gerufen, wo man ben Fuhrmann R. aus otrmannftrage mit ichweren Schufmunden aufgefunden in eine Gastwirticaft gebracht batte. Rach Anlegung Rotberbandes brachte man ben an der Bruft und am triebten in bas Städtifche Rrantenhaus. aue. In ber Racht vom erften jum zweiten Geier-

inden Jn ber Nacht vom erften dum zweiten geter-ianden Bassanten in der Torsahrt eines Sauses in der anetgasse den 77 Jahre alten Oskar L. aus der Weißen-tstraße hitstos liegen. Der alte Gerr batte sich durch klurz eine Hüstgelens-Verrenkung zugezogen; er die durch die Sanitätswache nach seiner Wohnung be-kett werden. — Durch einen Sturz im Lagerraum zog im Sonitat vermitten der 20 Jahre alte Kausmann L. ber Goethestraße ichwere Kopfverlegungen zu, soach bie Sanitatswache nach dem Krankenhause geschafft

Gur Antomobiliften. Die Straße Rieder-Böllftadt-ibbenheim (im Zuge der Straße Giegen-Frankfurt) begen Berftellung einer Rleinpflafterfahrbabn auf greißfrage Rieder-Bollftadt-Otarben und in ber Berteb abrt Dearben noch bis jum 18. Juni für den Baderfebr gesperrt. Für den Durchgangsverkehr ist die be bon Nieder-Wöllstadt über Floensiadt, Burggräfen-Beber Bollftabt fiber Floennatt, Bennten.

Aurhaus, Theater, Bereine, Borfrage ufm. Boians, Theater, Bereine, Bortrage und Boianifchen at fund flug. Mittwoch, den 8. Juni, denfalten die Mitglieder der Botanischen Abetilung des it illes bereins für Raturlunde" einen Ausflug in iber 3 libre Seiner Steinbriiche. Die Absahrt erfolgt mit dem inter 3 libre Brinden mach Hochbeim. Gäfte find will-

Uns den Vororten.

02

ter ter

16

南南

Biebrich.

21 d von bier, der sich auf einem Ansflug befand, auf tinen sonschieft Goblenz von einem Schlaganfall betroffen, aufen softwiesen zob herbeiführte. Die Leiche ift nach ihregeführt marken — Ebenfalls gestorben ist in der inden fofortigen Tod herbeifithrte. Die Beige in num bet genefibrt worben. — Ebenfalls gestorben ift in der beiten Dienstag berr Paul Egelius fen., der besteher ber hiefigen Badeanstalt gleichen Namens.

Schierstein.

Schierstein.

Sit außerordentlichen Generalversammlung auch Ger Borsteinde, August Steinbeimer, befannt, berbauturnsest 94 Bereine in Schierstein anwesend beiden Bon Gebeimrat Kalle in Biebrich zum Warf fäuslich zu erwerben.

Bierftadt.
Gan aum Abler me Pfingstmontag die Feier des 10gig Gine Banen geftes ab, verbunden mit Fahnenweiße.
Banen Banen erfannet ber Biesbadener Fahnendone Banner entstammt der Biesbadener Fahnentin Grl. Milchien. Der Feier ging am Samstag
in dommers im gleichen Saale voraus. Eigentumdie Bahrnehmung, daß nur ein fletner Teil der
Bereine fich an ber Feier beteiligten, nämlich die in De Bahrnehmung, daß nur ein gereine fich an der Feier beteiligten, nämlich bie Generwehr, der Turnverein und der Fußballflub. Bereine fich an der Geier beteiligten, nämlich die

Die Geftrebe bielt ber ameite Borfibende, Berr 3of. Benter. Die Festdamen überreichten als Geschent eine prachtvolle Fabnenschleife. Die Jugend wurde mit Geschenfen vericibedener Art reichlich bedacht.

Naffan und Nachbargebiete.

Antomobilunfälle.

O Rorbenftadt, 1. Juni. Am Camstag wollte ber Gabrer eines Lastautomobils des Frankfurter Brau-hauses auf der Landstraße einem ichen gewordenen Acker-pferde ausweichen. Der Bagen geriet dabei in eine giem-lich hobe Atesschicht des eben im Bau begriffenen Fuß-feiges der Sobrer weber im Bau begriffenen Fußlich hobe Kießschicht des eben im Bau begriffenen Juhfieiges, der Fahrer verlor die Gewalt über das Juhrwerk,
und so fütrate es, obgleich der Motor sofort abgestellt worden war, mit samt dem Anhängewagen die Böschung binab. Dem Fahrer sowohl als and dem Begleiter gelang es noch im seizen Augenblick, sich durch Abspringen zu retten. Die beiden Wagen, von denen dervordere vollkändig umfürzie, drangen tief in den Boden ein, sind aber verhältnismäßig wenig beschädigt. Gestern und beute bildete die Unfasstelle das Ziel von hunderten der Bewohner aus der Umgagend. der Bewohner aus ber Umgegend.

R. Limburg, 1. Juni. Deute Rachmittag verungludte ein von Biesbaden tommendes, mit drei Berjonen besettes Auto zwischen Mensfelden und Linter dadurch, daß die Steuerung verjagte. Die Insaffen wurden beraus- geschleudert, und hierbei zwei Damen, wenn auch nicht iehr ichner werfent febr fdmer, verlett.

H. Dochheim a. M., 1. Juni. 80. Geburtstag. Der Generalbireftor ber Getifirma Burgeff u. Co., Rommergienrat 3. Summel, feierte beute feinen 80. Geburts. tag. Dem greifen Weburtstagsfinde, bas neben feiner beruflichen Tätigfeit noch eine Fille von Ehrenämtern aus-fibt, wurden reiche Aufmerksamkeiten guteil.

T. Beifenheim a. Rh., 1. Juni. Die am leiten Samstag bier vorgenommene Burgermeiftermabl ergab die Babl bes Ratsaffeffors Dr. Schneibler aus Dresben mit 17 gegen 6 Stimmen. Die 6 Stimmen entfielen auf Dr. Clouth aus Machen. Die 17 Stadtverordneten, fowie die unbefoldeten Magiftratsmitglieder nahmen alle an der Babl teil.

Bahl teil.
o. Braubach, 1. Juni. An den beiden Pfingstotagen herrschte bier ein lebhaster Fremdenverkehr. Die Hotels waren besetzt: Biele Touristen und Wandervögel konnten nur teilweise Unterkommen sinden und waren gezwungen nach Coblenz zu fahren. Auch durch den Berbandstag der Studenten berrschte ein fröhliches Leben in unserer Stadt und an Studentenstreichen fehlte es nicht. Am Pfingstmontag veranstalteten die Studenten einen großen Fackelaug. Am Rathaus hielt der 1. Chargierte der präsiderenden Landsmannschaft eine kleine Ansprache, die Gerr Mitraermeister Roth erwiderte. Eine feenhafte Beserr Mitraermeister Roth erwiderte. Eine feenhafte Be-Der Pürgermeifter Roih erwiderte. Gine feenhafte Be-leuchtung der Marksburg bildete den Glanspunft des Abends. Der offizielle Feitfommers fand im Gafthaus "Zum Rheinhotel" fiatt, der die Teilnehmer bis zum Morgengrauen zusammenhielt.

"Jum Abeindotel" statt, der die Tetlnehmer dis anm Morgengrauen ausammenhielt.

— Partendeim, 1. Juni. Gesangswettstreit. An dem am aweiten Pfingstage vom diesigen Wännergesangverein veranstalteten nationalen Gesangswetiststreit der it der die het die het die Kassen. Borgesehen war ein Rlassensingen, ein Ehren. Wettsigen und ein höchtes Edrensingen. Zu Preisäwessehen und ein höchtes Edrensingen. Zu Preisäwessehen sieder 1700 Warf in der und eine geöhere Ansahl von Kunitgegenständen zur Eerfügung. Das Ergebnis des Beitstreits, der dis abends 6 Uhr andauerte, war solgendes: 1. Klassei, der dis abends 6 Uhr andauerte, war solgendes: 1. Klassei. "Liederfrans"-Wörtsahl (279 V.).

2. "Cuartett Berein" Bies doch 6 Uhr andauerte, war solgendes: 1. Klassei. Berein" Bies doch (285 V.).

— Ehrenpreis: "Ouarteit-Berein" Bies doch (285 V.).

— Ehrenpreis: "Ouarteit-Berein" Bies doch (280 V.).

2. "Sängerbund"-Wöllstein (286 V.). — Ehrenpreis: M.
Siadeden (305 V.). 2. "Liederfranz"-Vollgöns b. G. (280 V.).

3. "Rheinperle"-Beiß d. E. (272 V.). M.-G.-B. Schwaben-heim (246 V.). 5. "Germania"-Boischeim. — Ehrenpreis: 1. "Sängerfranz"-Vollgöns (250 V.). 4. Klosse (258 V.). 2. "Liederfranz"-Vollgöns (250 V.). 4. Klosse (258 V.). 2. "Sangerluft"-Bau-Videlheim (282). 2. "Konfordia"-Edersheim (270). 3. "Garmonie"-Wittstelbeim (289). 4. "Cheilia"-Ober-Salluf (289). 5. "Garmonie"-Wittstelbeim (289). 4. "Cheilia"-Ober-Salluf (289). 5. "Garmonie"-Wittstelbeim (250). Ehrensingen: 1. "Cācilia"-Oberwalluf (280). 2. "Einigfeit"-Ober-Saulbeim (282). 3. "Darmonie"-Wittelheim (283). 4. Geschanz"-Kunsheim (253). 5. "Cinigfeit"-Ungenheim (260). 2. (Sin. 4. Geschanz"-Kunsheim (251). 3. "Garmonie"-Wittelheim (261). 4. "Einigfeit"-Jugenheim (261). 4. "Einigfeit"-J

Sport.

Grantfurier Regatta.

Rach ben Musicheibungsrennen am Samstag nahm bie Grantfurter Regatta on ben beiben Pfingfitagen folgenden

Erfter Tag. Junior-Einer, Begriffungspreis. Sieger: Rafteler Rubergefellichaft (2. Rern), Giegener Rg. (R. Jobt) wegen Rollifion bei 1000 Meter ausgeschloffen. Ruberriege wegen Kollisson bei 1000 Meter ausgeschlossen. Auberriege des Essener Turn- und Fechtslubs (H. Kniepfamp) furz vor dem Itel und Franksurter Kkl. (W. Kniepfamp) furz vor dem Itel und Franksurter Kkl. (W. Kniepfamp) furz vor dem Itel und Franksurter Kkl. (W. Kniepfamp) furz vor dem Itel und Franksurter Kkl. (W. Kniepfamp) furz vor dem Itel und Franksurter Steuermann. Veris vom Saalhol. 1. Mainzer Ruderverein 6:40%. Mainzerweis des Verlegen über die ganze Bahn. — Erster Vierer. Preis des Deutschen Ruderverbandes. 1. Mainzer Ruderverein 6:30, 2. Graffpopper Akl. Jürich 6:34%. Mm 1000 Meter-Reichen lag Mainz mit zwei Löngen in Franksurter 1000 Meter-Zeichen lag Mains mit zwei Längen in Front, bier begann Zürich zu ipurten, konnte aber seinen Gegner, der mit 1½ Längen siegte, nicht mehr erreichen. — Junior-Bierer. Staatspreis. 1. Lud wigshafen er Auderverein 6:42, 2. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein 6:42, 2. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein 6:42, 2. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein 6:42, 2. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein 6:42, 2. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein 6:42, 2. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein 6:42, 2. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein 6:42, 3. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein 6:42, 4. Ma. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hander Berein Germania 6:45, 3. Hander B verein 6:42, 2. Frankfurter Rg. Germania 6:45, 3. Hanauer Rg. 6:53, 4. Rg. Sachienhausen 7:01. Rach scharfem Endlamps mit 1 Länge gewonnen. — Zweiter Einer. Damenpreis, 1. Anderklub Relson Halle (B. Hittig) 7:13, 2. Gießener Rg. (K. Jöbi) 7:151/3, 8. Kasteler Rg. (K. Kern) 7:341/5, 4. Ruderriege des Essener Turn- und Fechtklubs (H. Kern) 7:45, Briegener Turn- und Fechtklubs (H. Kern) 7:45, K. Kuderriege des Essener Turn- und Fechtklubs (H. Kern) 7:45, K. Kuderriege des Essener Turn- und Fechtklubs (H. Kern) 7:45, K. Kuderriege gesiegt. — Bierer. Strahlenbergpreis. 1. Ruderflub Kurbessen. Kuderschuberg 7:031/5, 4. Rv. Hil. Biesbaden 6:594/5, 8. Rv. Kurnberg 7:031/5, 4. Rv. Hellas Offenbach 7:08. Mit 11/2 Längen gessiegt. — Gate-Vierer. Preis von Frankfurt. 1. Wainder Ruder Ruder Rg. ausgegeben. Rach ichartem Rennen mit 3/4 Länge gewonnen. — Junior-Achier, Staatspreis. 1. Main-Lange gewonnen. — Junior-Achter, Staatspreis, 1. Main-ger Ruberverein 6:1616, 2. Offenbacher Rg. Undine 6:18, 3. Franffurter Rg. Germania 6:28%, 4. Ludwigshafener Rv. 6:25%. Undine führte bis furs vorm Ziel, mo fie von Mainz überspurfet und mit 1/3 Länge geschlagen wurde. - Erfter Doppelameier, Brafidentenpreis, 1, UImer Rite

derklub Donan 6:57, 2. Cercle des Régates Brüffel 6:58%, 3. Rkl. Relfon Halle, bei 1000 Meter aufgegeben. — Studenten-Vierer. Universitätspreis. 1. Atadem. Ru-derklub Rhenus Vonn 6:543%, 2. Mannheimer Atl. 7:00%, 3. Gießener Rg. 7:02%. Mit 2½ Längen gewonnen. — Erster Vierer ohne Steuermann. Preis vom Main. 1. Mainzer Ruberverein 6:161%, 2. Offenbacher Rg. Undine 6:25%. Graßhopper Alub Zürich zurückgezogen. — Zweiter Achter Deuter-Preis. 1. Kafteler Andergeillschaft 6:063%, 2. Rg. Sachsenbausen 6:094%, 3. Mannbeimer Rkl. 6:0946. Sachsenbausen führte fast durchweg, unterlag aber dem Eudspurt der Kasteler mit 3½ Länge. terlag aber bem Enbipurt ber Rafteler mit 3/4 Range.

3meiter Tag.

Ermunterungs-Bierer. 1. Mubergesellichaft Worm 3
7:05%, 2. Aft. Grießheim 7:10%, 3. Aft. Aurhessen Kassel
7:13, 4. Mainzer Mg. 7:25%. — Erfter Doppelzweier. 1. Frankfurter Muberverein 3:50, 2. Cercle des Regates Brüsel 4:4%, 3. Frankfurter Mkl. aufgegeben. Infolge Kollision drei Staris, die letzten zwei bei 1000 Meter.
— Erfter Bierer. Kaiserveiß. 1. Mainzer Ruder. verein 6:44%, 2. Grashdopper Kluß Zürich 6:49, 3. Offenbacher Mg. Undine 6:57%. Ueber das letzte Drittel der Bahn äußerst scharfes Neunen zwischen Mainz und Zürich. Bahn außerft icarfes Rennen swifden Mains und Burich, aus bem Mains mit 134 Langen als Sieger bervorging. ans dem Mainz mit 194 Langen als Sieger hervorging. — Bweiter Bierer. Regattavereins. Preis. 1. Mainzer Ru-dergefellschaft 6:58%, 2. Mannheimer Afl. 7:00%, 8. Frankfurter Rg. Germania 7:1%, 4. Afl. Nelson Galle. — Jungmann-Einer. Preis vom Roten Hamm. 1. Gießener Andergesellschaft (K. Jödt) 7:29%, 2. Mainzer Rg. (Th. Schmitt) 7:80%, 3. Frankfurter Rg. Germania (R. Rrafft) 7:48, 4. Graßhopper Klub Bürich (B. Comid) 7:55. Rrafti 7:48, 4. Graßhopper Klub Jürich (B. Schmid) 7:55.

— Jungmann-Achter, Preiz von Oberrad. 1. Mannsbeim 6:80%, 2. Mr. Bechenbeim 6:80%, 3. Frankfurter Mg. Germania 6:31%, 4. Mr. Bellas Offenbach 6:44%. — Erher Einer, Preis von der Gerbermühle. 1. Mainzer Auderverein (J. Fresmersdorf) 7:282%, 2. Club Nautique et Athletique Nouen (R. Tehut), 8:3%. — Dritter Vierer, Preis von Sachienbaufen. Mudergefellichaft Worms 6:48, 2. Danauer Rg. 6:533%, 8. Akadem. Rokl. Rhenus Bonn 6:509%. — Breier ohne Steuermann, Anfel-Preis Mainzer Muderner obne Steuermann. Infel-Breis. Mainger Ruberver-ein ging in 7:41% tonfurrenglos über bie Bafn. - Jungmann-Bierer. Preis von ber Raiferlan. 1, Rubergeiell. ich aft Worms 6:40, 2. Offenbacher Rv. 6:5114, 3. Ro. Sachsenhausen 6:5624, 4. Frankfurter Rg. Germania 7:05. — Erfter Achter. Germania-Breis. Mainzer Auber-verein ging in 6:22 allein über die Bahn.

Deutscher Sußball.Bundestag.

Deutscher Fußball-Bundestag.

Die Veranstaltungen anläßlich des ordentlichen Bunde stages des Deutschen Fußball-Bundes in
Magdeburg nahmen am Pfingstsamstag mit der Sizung des Bundesausschusses ihren Ansang. Es waren außer
dem Bundesvorstand alle Vandesverbände vertreten, auch
das Ehrenmitglied des Bundes, Geb. Hofrat Prof. Dr.,
Oüppe-Prag war erschienen. Bei der Besprechung des
gedruckt vorliegenden Jahresberickt wurde u. a. die
döhe der Eintrittspreise dei Bundesspielen bemängelt und
vor allem für den 2. Blag Ermäßigung gesvodert und auch
zugesagt. Ein Antrag, für die Psahmieten dei Bundesspielen ein Vinimum und ein Maximum sehzulegen, wurde
abgelehnt. Eine lange Aussprache Betraf das Verhältnis
des Deutschen Fußball-Bundes aum Neichsaussich und
für Olympische Spiele. Es wurde allgemein als
ungerechtsertigt bezeichnet, daß der Kusballport seinen
Vertreter zum Internationalen Olympischen Kongres nach
Paris entsendet. Bei der Belprechung der internationalen
Angelegenheiten wurde wiederum dem Bunsche Ausdruck
gegeben, daß der beutsche Bertreter beim internationalen gegeben, daß der deutsche Bertreter beim internationalen Berband auch weiterfin energisch für die Zuständigfeit des Berbandes in allen die Spielregeln betreffenden Fragen, die jest von Großbritannien allein erledigt werden, eintreten moge.

Dierauf wurde widerspruchslos Entlattung erseut und der Borstand in der bisherigen Zusammensehung 1. Borstigender Borstand in der bisherigen Zusammensehung 1. Borstigender Dr. Hofmann-Alln. Beisiger A. Perld-Leipzig, Blasche-Riel und Prof. Defner-Offenburg durch Zuruf wiedergewählt. Bu Kassenscheren wurden die Derren Janussessen und Andernach-Dortmund gewählt. Der Spielausschuk kam wieder nach Damburg, Als Ort für den Bundestag 1915 wurde Düffeldorf gewählt; für 1916 wurde Merlin vorgemerkt. Der Handhaltsplan 1914—1915 wurde hierauf murbe miberipruchslos Entlaftung erteilt unb Berlin vorgemerkt. Der Sanshaltsplan 1914—1915 wurde ohne wefentliche Debatte unter Beibehaltung der bisheri-gen Kopffieuer von 5 Pfg. genehmigt. Das Geschäftsjahr läuft in Butunft aus praftifden Grunben vom 1. April bis jum 31. Mars.

Abgelehnt wurden ein Antrag Sitb-Deutschlands, sowie ein dazu gehöriger Eventualantrag Berlins, die herbiterie möglichft von Terminen für Bundesspiele gu befreien. Dem Deutschen Fußball-Berein in London wurde eine ein-malige Beihilfe von 200 Mart bewilligt. Die in Bundes-fpielen seinschließlich dem Spiel um die Deutsche Meister-schaft ichtigen Fußballfvieler, Schiedsrichter und Linien-richter sollen fortan gegen Unfal von Bundeswegen verficert werden. Der Beitritt gum Deutschen Rampffpiel-

bund-Leivzig wurde abgelehnt. Es folgte eine geheime Sibung, in der u. a. beichloffen wurde, den Kontrakt des Geschäftsführers W. Sanh-Dortmund auf 2 Jahre au verlängern.

Sugballflub Rarleruhe gegen Mailand.

Mailand, 2. Juni. Sier fand am Pfingftsonntag ein Match swischen dem Karlsruber Fugballflub und ber erften Mannichaft bes hiefigen Fußballflubs ftatt. Das febr spannend verlaufene Spiel endete unentichteden mit 8:8

Ein Fußballmaich.

Bern, 2. Juni. Das Fußballmatch ber fuddentichen Mannichaft gegen eine fombinierte Elf ber Zentralichweis in Bern endete gugunften Deutschlands mit 1:0 Goals.

Gin Opfer ber Unvorfichtigfeit. Der ichweigerifche Rad-rennfahrer Frang Sutter, ber in beutichen Strafenrennen gablreiche Siege errungen bat, ift geftern Abend, als er gu Becon-les-Bonque ein Bahngleis iberichritt, von ber Lofomotive eines Buges erfaßt und getotet morben.

Vermischtes.

Sieben Berfonen ermorbet.

In Biculic bei Brgemyst brangen nachts Rauber in bie Bohnung des Militärsleischlieferanten Markus Bug, toteten mit Eisenwertzeugen ben Sausherrn, deffen Gattin, drei Sobne, ein zu Besuch weisendes Mäbchen und das Dienstmädden. Die Banditen raubten 300 Kronen Bargeld und Pretiosen im Berte von 60 Kronen.

Oberfelentnant v. Binterfelbt auf bem Bege ber Benefung.

Rad Smonatigem Kranfenlager ift ber feinerzeit verungludte deutiche Militarattache Oberftleutnant v. Binterfelbt fest foweit genefen, bag er taglich mehrere Stunden außer Bett gubringen und erfolgreiche Wehverfuche machen fann. - Bie ung aus Baris gemeldet wird, beficht die Doffnung, ibn demnachft nach feiner Beimat überführen au tonnen.

Berhaftung megen gefälfchter Bolldeflarationen.

Berhaftung wegen gesälscher Jolldellarationen.

Bie uns ans Bien gemeldet wird, erregt in Kreisen der Herenmodebranche die Berhaftung des Disponenten einer großen Speditionslitung Riedl großes Aufsehen, da dieser auf Grund gesälichter Joldsellarationen seit 12 Jahren, besonders Virmen für Herenmoden, große Summen entsocke. Riedl, der 28 Jahre bei seiner Firma in Stellung ist, misbranchte das in ihn allgemeine gesehre große Bertrauen, indem er die amtlichen Josideflarationen verschwinden ließ und einsach durch nene, auf denen er weit höhere Josiähe eintrug und Namen und Amissicgel fälsche, ersehre, um auf Grund dieser Fälschungen das Geld einzuziehen. Einer Firma allein hat er mehr als 80000 Aronen angerechnet. Die ganzen Unterschlagungen dürsten sich auf mehrere soo 000 Aronen belausen. Die Sache sam seht erft aufällig heraus, als eine englische Kirma eine Inrücksendung durch einen anderen Spediteur bewirken ließ.

Gine banrifde Bringeffin in Gefahr.

Bolfe in dem Augenblick, als die Insantin Marie de la Bolfe in dem Augenblick, als die Insantin Marie de la Bas, Prinseffin von Bapern, aus der Kirche heraustrat, sie und ihre Begleiterin zu überholen. Die Frau trug in ihrer Sand eine Klaiche und hatte augenscheinlich die Absicht, den Inhalt der Flaiche der Infactin ins Gesicht zu schütten. Sie wurde verhaftet und gab an, daß sie selcht die Infantin sei und die Uluxpatorin bestrafen wolle. Die Flasche enthielt eine Michung von Bitriol und anderen Substanzen. Die Gestesgestörte wurde einer Anstalt zugeführt.

Roofevelt fommt nach Spanien.

Exprafibent Roofevelt bat fich am Pfingitionntag auf ber Olympic nach Europa eingeichifft. Er begibt fich nach Spanien, um ber Deirat feines Sobnes Aermit Avoievelt mit Fraulein Billard, der Tochter bes Gesandten der Bereinigten Staaten in Madrid beigumobnen. Rermit Roofevelt ift von feinem fünftigen Gemiegervater bem Ronig Alphone porgeitellt morben,

Brand einer Autofabrif.

Bie und Paris telegraphisch gemeldet wird, ist die Fabrif des bekannten Industriellen Element-Bavard, der vor furzem in Köln verhaftet wurde und durch das französische Auswärtige Amt in Berlin Beichwerde hat erheben lassen, durch eine Fenerabrunst vern ichtet worden. Die Montageballe der Fabrif, in der sich etwa 200 fast sertige Automobile im Berte von 700 000 Fr. befanden, ist gönzlich einschieber. Bur dem reichen Eingreisen der ift ganglich eingegichert. Rur dem raichen Eingreifen ber Beuerwehr ift es zu banken, bas eine baran fiosende Salle, in der sich verichiedene, von der fraugofischen und rufisischen Regierung bestellte lenkbare Luftichiffe im Bau befinden, bom Gener vericont blieb.

Aurze Radrichten.

Gin zweiter Alexander-Thormann. Der Direftor ber fradtischen Eleftrizitäiswerke in Sch wer in, Schröder, der seit drei Jahren im Amte ift, ift jest verhaftet worden, da fich berandgestellt hat, daß er ähnlich wie Thormann-Alexander seine Zeugnisse gesälsch hat.

Mus dem Juge gestürzt. Ein Entel des aus dem Drenfus-Brozes befannten Oberst du Patn de Elam ift gestern durch eigene Unvorsichtigkeit in der Rähe von Chalons an der Marne aus dem Exprehzuge nach Paris herausgestürzt. Er erlitt so schwere Berleizungen, daß er fure barauf perftarb.

Lekte Drahtnachrichten.

Des Kaifers Reifedispositionen.

Der Raifer wird am 11. Juni von der Station Bildpart jum Befuche bes öfterreichifchen Thronfolgere in Ronopifcht abreifen und trifft am 12. Juni auf der Station Beneichau ein. Der Befuch des Raifere wird am 13, Juni abende wieder beendet fein.

um Schwarzfouffs Rachfolge.

Mus Bojen meldet ein Telegramm: Mis Rachfolger für den verftorbenen Oberprafibenten der Prontng Boien wird icht auch ber Regierungepräfibent von Gumbinnen, Dr. Gramid, genannt, der bis jum Juli v. 3. Braff. dent der Anfiedlungstommiffion mar.

Bombenattentat in einem beififden Dorfe.

In dem Dorfe Steinbach bei Giegen bestand infolge ber Berfettung eines fehr beliebten Lehrers nach einem anderen Orte gwifden ber Gemeinde und dem alteren Lehrer Rans, fowie bem Pfarrer Robler feit einiger Beit ein gespanntes Berhaftnis, das fich jest berart vericharfte, daß in ber Racht jum 1. Bfingfttage ein Bombenattentat gegen bas Lehrerhans verübt wurde. Durch die Spreng: ftiide murbe ein Teil bes Gebaubes ferftort. Die Lebrer: familie tam mit bem Edreden bavon. In letter Racht murbe ferner ber Garten bes Lehrers vollig vermiftet. Bon ben Tatern fehlt jebe Spur,

Bei einer Segelpartie ertrunten.

Aus Bondon wird gedrabtet: Gin ichwerer Unfall hat fich geftern nachmittag ereignet. 7 Bonitoute unternahmen eine Segelpartie, mobet das Fahrzeug umtippte. Bon, ben 7 jungen Beuten fonnte fich nur einer retten, die anderen ertranfen.

Suffragetten-Attentate.

Und London wird gedrahtet: Die Guffrogetten haben geftern friib die Rirche von Bargrave, ein herrliches Bauwert aus dem 16. Jahrhundert, in Brand gestedt. Tropdem die Teuerwehr fofort ericbien, murde das gange Gebande bis auf die Grundmanern gerftort. Difenbar biefelben verbrecherischen Guffrageiten gerftorten geftern nachmittag burch Anlegen von Gener ein unbewohntes Privathaus an den Ufern ber Themfe.

Ellad Baida als Berichner?

Mus Rom wird gedrabtet: Siefige Blatter, jo u. a. die offisios benutte "Italia", berichten, daß Effad Pafca icon in nöchter Beit nach Albanien gurudfebren werde, wo ibm die Aufgabe obliegen werbe, die Auffiandichen mit bem Gurften wieber gu verfohnen. (?)

Bon Räubern entführt.

Der Drabt meldet aus Ronftantinopel: Gin 3ngenieur, namens Queien Tad, ber in ber Rabe von Thura an der Eifenbabn beichäftigt mar, ift von einer Ranberbande entführt worden. Gie verlaugte für & Greilaffung ein Spfegeld von 100 000 Plart. Die inrtifche Regierung

Wie bezieht man die Wiesbadener Zeitung in den Sommerferien

Bei längerem Aufenthalt an einem Ort

innerhalb Deutschlands weisen wir der Billigkeit wegen die Zeitung an die zuständige Postanstalt ein. Wir berechnen dann ausser dem regelmässigen Bezugsgeld nur die Post-anweisungsgebühr für einen Monat.

Bei mehrfachem Wechseldes Aufenthalts

übermitteln wir die Zeitung täglich unter Kreuzband. Die Kosten hierfür betragen in Deutschlandund Oesterreich-Ungarn pro Woche 60 Pfennig, nach dem Ausland pro Woche 95 Pfennig bei täglich einmaliger Sendung.

Die genaue Adresse und die Zeitdauer des Aufenthaltes wolle uns möglichst 2 bis 3 Tage vor der Abreise direkt oder durch unsere Filialen oder Trägerinnen mitgeteilt werden, damit die Zeitung am Aufenthaltsort rechtzeitig eintrifft.

Abonnenten, die die Wiesbadener Zeitung bis zum Antritt der Reise durch die Post be-zogen haben, müssen die Ueberweisung nach einem anderen Ort bei ihrem Postamt oder bei ihrem Briefträger veranlassen. Die hier-für zu entrichtende Gebühr beträgt nach Orten in Deutschland 50 Pfennig, nach Oesterreich-Ungarn Mark 1 .-.

Vor der Rückkehr

ist uns unter genauer Angabe der ständigen Adresse Mitteilung zu machen, damit wir die Zeitung ohne Unterbrechung durch die Trägerin wieder zustellen lassen können. Bei Postabonnenten bedarf es nur einer Mitteilung an den Briefträger oder an das Postamt in dem Ferienaufenthaltsort

bat Gendarmen gur Berfolgung ber Rauber ausgefandt. Die Räuber baben erflart, bei bem erften Angriff von feiten ber Gendarmerie murben fie ben Gefangenen ericiegen.

Das Ende Der Stephanionichen Rordvolervedition.

Mus Remport, 1. Juni, tommt folgende Meldung: Das Polaridiff "Rarlut", bas bie Nordpolegpedition von Stephanfon an Bord hatte, ift am 10. Januar b. 3. im Gife erdriidt morden. Samtliche Mitglieder ber Expedition, um die man in großer Beforgnis war, tonnien geretiet merben und befinden fich augenblidlich auf ben Rord-Beralb-Infeln, wo fie genfigend Lebensmittel und Generungsmaterial haben, um die nachten Monate überfiehen gu fonnen.

Die Friedenstonferens in Riagara Falls.

Die Regierung ber Bereinigten Staaten verlangt, daß die Anhänger Carransas gleichfalls an der Konfereng in Riagara Balls teilnehmen und verweigert die Unterzeichnung des Protofolis, falls die Bertreter Carrangas bort abgewiesen merden follten.

Carranga Rebellen-Brafibent bon Merito.

Mus Rem - Dorf wird gedraftet: Rach bier porliegenden Meldungen bat fich General Carranga jum provifortiden (?) Brafidenten von Mexifo ausrufen laffen. (Suerta ift boch noch da! Red.) Diefer Umftand beftätigt bie Annahme, daß Carranga es versuchen mill, Megifo gu er

obern, ebe er fich an den Berhandlungen in Riagara Falls beteiligt

Sohe Strafen für beutiche Schiffe.

Ein Communique des Unterftaatsfefretars bes gritt minifteriums in Bafbington berichtet, bag die dentiden Ediffe "Bavaria" und "Dpiranga" von den Safenbehorbes in Buerto Merifo mit einer Geldbuffe von 1 023 635 Pelos belegt murden, weil fie die Ladung, die nach Baibington bestimmt war, ausgeschifft haben und in Buerto Merits ungenaue Bordpapiere vorgewiefen haben. - Die Dam burg-Amerita-Linie wies ihren Bertreter telegraphifch an fich gur Begablung der Strafe, jedoch unter allem Bor behalt einverftauden gu erflären.

Frankfurter Borfe

vom 2. Juni.
Die Aerstimmung wegen der Lage in Albanien drückt weiter und bewirft fiarfe Zurückaltung. Sierzu fant die ichwankende, mehr nach unten neigende Hattung weiten habe die Woche abwartend eröffnete. Seimilde Anleiben lagen ruhig, Merikaner seiter. Banken bebande teten ihren Aursstand bei geringen Umfähen. Auf der Montanmarkt war bei wenig Nachfrage die Haltung in Algemeinen behauptet. Bon Kasia Industriepapieren allgemeinen behauptet. Bon Kasia Industriepapieren demische Verte ichwankend, übriges kill bei kaum ver ünderten Aursen. Desterreichtigte Bahnen itill.

Die Berliner Borfe zeigte eine ziemlich feste Migemeintendenz. Auf bem Montanmarkt waren ofer ichlesische Berte bevorzugt.



Sochite Temperatur nach C.: +19 niedrigste Temperatur +
Barometer: gestern 762.2 mm. heute 762.3 mm.

Beitweise beiter und ohne erhebliche Regenfafte, doch Borausfichtliche Witterung für 3. Juni: nordwestlichen Binden noch nicht febr marmer. Riederfchlagshohe feit geftern :

Beilburg 1 | Trier . .

Kelbberg - Reufirch Warbura		Schwarzenbi Kaffe!	orn quit			
Phoneritand dee minering und det Lugit meis an						
Ronftana	4.44 geftern 4.42	Bingen	THE PARTY OF			
Suningen	3.00 geftern 3.10	Rheingan				
Rebl	3.55 geftern 3.65	Cauth	A LOT WASTERN BE			
Straßburg	3.60 geftern 3.69	Roblens .	THE WATER OF			
Mannheim	5.57 geftern 5.45	Roln	3.69 geftern			
Mains	2,34 geftern 2,42	Weilburg				
3. Juni	Sonnenaufgang	3.45 Mo	nbaufgang nbuntergans			

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt (5. m. b. (Direftion: Seb. Riebner) in Biesbaden.
(Chefredalteur Bernbard Grothus: Berautwortlich Bolitif: Bernbard Grothus; für Fenilleton und über wirtschaftlichen Zeil: t. B.: Carl Dienel: für den ind wirtschaftlichen Zeil: Carl Dienel: für den ind innehmen Zeil: Carl Dienel: für den innehmen Zeil: Carl Dienel: für den innehmen Billn Schubert Sämtlich in Biesbaden.

Bom 2. Juni 1914. Edlachtviehmarft Bicebaden Auftried: Ochsen 58. Bullen 17. Färsen und Rube 94, Freffer-... Ralber 649, Schafe 63, Schweine 1007. Lebend: Schlacht: Breife für 1 Beniner: Gewicht a) vollfleifdige, ausgemäftete bodit. Golacit-49-52 86-92 b) junge, fleifdige, nicht ausgemäftete und altere ausgemäftete 48-51 85-91 44-48 | 78-85 c) mabig genabrte funge, aut genabrte altere a) vollfleifdige, ausgewachiene bodit. Coladt-42-45 72-78 b) vollifeifdige, illingere 39-41 67-71 c) mabia genabrte junge und gut genabrte altere Garfen und Ribe: 00-00 00---00 a) vollfleifdige, ausgemaftete Farfen boditen Schlachtwertes 46 - 5082-89 b) vollfleifdige, ausgemältete Rufe höchten Schlachtwertes bis au 7 Rabren o. 1. wenig aut entwidelte garien 39 - 4370 - 7742-45 76-82 2. altere, andgemästete Klibe und menia aut entwidelte ilingere Libe d) maßig genährte Kibe und Garlen . . . 63 - 6830 - 3459 - 6200-00 00-00 e) gering genabrte Rube und Garien 00-00 00-00 Gering genabrt. Innavich (Greffer) 00-00 00-00 64-66 107 110 54-59 90-98 50-53 83 - 8847-50 80-85 e) geringe Caugfalber Edafe: 4411:451/2 92-94 a) vollif. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgew. 45-47 58-60 b) vollit. Schweine unter 80 ker Lebendgew. 44-46 57-59 el vollifieifch. von 100 bis 120 ker Lebendgew. 46-48 58-60 d) vollsleisch, von 120 bis 150 kg Lebendgem. 45|451|2 56-57
0) Tettschweine siber 150 kg Lebendgewicht 401|243 51-54
f) unreine Sauen und geschulttene Eber . 00-00 00-00 Markiverlauf: Rubiges Geichaft bei etwas Ueberftand. Bon den Schweinen murben am 2. Juni verlauft: jum

Preife von 60. DR. 97 Stud, 59 DR. 32 Stud, 58 DR. 45 Stud,

57 M. 29 Stüd, 56 M. 21 Stüd, 54 M. 5 Stüd,

Chlachtvichmarkt Frantfurt a. D. Auftried: Ochsen 338, Bullen 48, Garien und Gube st. Freffer -, Ralber 241. Schafe 52, Schweine a) vollsseischige, ausgemästete böckt. Schlacktwertes
b) innge, fleischige, nicht ausgemästete
altere ausgemästete
c) mäßig ausgemästete b) innge, fleischige, nicht ausgemästete und altere ausgemästete
c) mäßig genährte lunge, aut genährte altere Bullen: a) vollfleifdige, ausgewachiene bocht. Coladi. 39-42 b) vollfleifdige. Hingere

c) maßig genährte junge und gut genährte altere a) vollifleifdige, ausgemäftete Rarfen bodften 43-48 Collactwertes Schlachtwertes
b) vollsteischige, ausgemästete Kibe böckten 39-43
Schlachtwertes bis au 7 Jahren
c) 1. wenig gut entwidelte Farien 2. altere, ausgemäftete Klibe und wenis 00-aut entwickelte ilingere Klibe . . . 33-d) maßig genährte Klibe und Farfen . . . 27-

e) gering genabrte Rube und Garfen Gering genährt. Bungvieb (Greffer) Ralber:

a) vollft. Schweine V, 80 b. 100 kg Lebendaem.
b) vollft. Schweine unter 80 kg Lebendaem.
c) vollfleifch. von 100 bis 120 kg Lebendaem.
d) vollfleifch. von 120 bis 150 kg Lebendaem.
e) Vettschweine über 150 kg Lebendaem.
f) unreine Sanen und geschnittene Eber Comeine:

Martiversauf: Geschäft überall langjant, überull eine berftand, Heberstand,

ME

120

eren

Mus Rr. 196 1914 ber "Münchner Reneften Rachrichten".

Aus Dankbarkeit zur Deröffentlichung

Bur unferen Cobn Johann Solal, 26 Jahre alt, feit 4 Jahren febr fower Rudenmart-Rerbenleibend, befallen dom argen Mustelschwund, Entfraftung und solcher Schwäche, baß er in letter Zeit überhaupt nicht mehr leben und nicht einmal die Arme mehr heben sonnte, erbunden mit siets zunehmender Gedächtnissschwäche, andebten wir nirgends mehr hilfe zu sinden, nachdem tider alle Kuren und Anwendungen resultatios geblieben waren

Bon einem Defonom in unserem Nachbarorte Dornach trübren wir, daß er seine Gesundheit durch Anwendung bet Lautenschläger'ichen Phrmoor-Kur wieder erlange bei Lautenschläger'ichen Phrmoor-Kur wieder erlange abe. Wir wendeten auch diese Kyrmoor-Aur bei unserem Sobne Ende Dezember 1913 an und wurde damit ein so damid in der Erfolg erzielt, daß unser Sobn jeht nach aum 3 Monaten vollständig gesund und frästig und mbeitssädig ist. Einen berartigen Erfolg auf dem Gebiete der Heilfunst halten wir und verpflichtet, in die Oessendigteit zu bringen und sprechen wir Alle dem Raturbeitundigen der Monaten auf geschen der Alle dem Raturbeitundigen der Monaten de Rofenial 15, unferen unbergeflichen Dant öffentlich aus. Afcheim b. Riem, im April 1914.

Beg. Munden.

Johann Bolgt, Gattlermeifter, und Familie.

Paul Beger = Wiesbaden Schneider für feinere Herrenmode Telephon 1582 Langgaffe 39 eine Treppe

Reichhaltiges Lager in echt englischen und deutschen Stoffen Alle Renheiten der Saifon



arithrake 44, 3. Etage,

und ohne Benfion. 678

Schmerzen in Sugen und Beinen

verursacht burch Senfung des Buggewölbes, beseitigen meine nach Brof. Lange

Suß=Stützen.

P. A. Stoss Nachfig. Taunusftraße 2. 1008

Befanntmachung.
Die diesiährigen Impftermine finden an den nachstebend an-ichen Lagen im Gebäude der ebemaligen Offisiers-Speife-all. Dobheimer Strake Rr. 3. von nachmittaas 5 Uhr ab

a) bezüglich der Biederimplung:

a) bezüglich der Biederimplung:

a) bezüglich der Biederimplung:

a) bezüglich der Biederimplung:

a) duni für die Radden der Schule auf dem Schulbera.

Juni für die Knaden des Keiorm-Realaumnasiums.

Juni für die Knaden der Höheren Schulen u. Fabers

Juni für die Rnaden der beiden Grunnasiums u. Fabers

Juni für die Rnaden der böheren Schulen u. Institute.

b) bezüglich der Erttimplung:

und 17. Juni für die im Monat Januar geb. Kinder,

und 18. Juni für die im Monat Korna ged. Kinder,

und 23. Juni für die im Monat Mars ged. Kinder,

und 25. Juni für die im Monat Nati ged. Kinder,

und 26. Juni für die im Monat Juni ged. Kinder,

und 27. Juni für die im Monat Juni ged. Kinder,

und 28. Sept. für die im Monat Juni ged. Kinder,

und 38. Sept. für die im Monat Juni ged. Kinder,

und 39. Sept. für die im Monat Textenenber ged. Kinder,

und 10. Sept. für die im Monat Oftober ged. Kinder,

und 18. Sept. für die im Monat Pesember ged. Kinder,

u. 18. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder,

u. 18. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder,

u. 18. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder,

u. 18. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder,

u. 18. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder,

u. 18. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder,

de diantermine finden allaemein eine Bode später nachfür flatt. Ausgenommen am 20. Mai und 30. Juni.
Line flatt. Ausgenommen am 20. Mai und 30. Juni.
Leinwiten Linder um 6 libr nachmittags frattfindet.
Lere aus däufern, in welchen anstedende Aransbeiten.
Lere Scharlach, Masern, Diphiberitis, Kroup-, Keuchhusten,
baben, zur Zeit der Impfung ein Laufe des Fahres
ungen flatt:
am 23. Sentember für Erstimpslinge.

am 28. September für Erstimpssinge.
am 29. September für Wiederimpslinge.
Ichantermine wie vorangegeben.
die Forschift, nach welcher die Eltern des Impslings oder
treier dem Invsfarst vor der Ausführung der Impslings
au nachen haben, und die Kinder aum Impstermine mit
volldenem Körper und mit reinen Rleidern gebracht werden
dichen Körper und mit reinen Rleidern gebracht werden
dichtig sind alle im Jahre 1913 und früher geborenen
domeit die nicht bereits mit Erfolg geimpst worden sind
arzelichen Zeugnis die natürlichen Blattern überkanden
darzelichen Jeugnis die natürlichen Blattern überkanden
durfüglicht der der Impsung vorschristswidrig entdertungingten.

aberimpfrischtig find alle im Jahre 1902 geborenen Kinten fic Jöglinge einer öffentlichen Lehranftalt oder einer
ölle sind unter denselben Voraussehungen wie vorstehend,
mache ich darauf aufmertsam, das Abimpfungen
nach durch nicht ftatifinden und daß der zur Verwendung
n wird der den bereitstellen Und daß der zur Verwendung
n wird der der der den bei ftatifinden und daß der zur Verwendung
n wird.

Der Boligei-Brafident: von Gend.

Mombour & Co. Gefenicaft mit beidrantter Dur dem Sig in Weisbaden eingetragen: Beinrich illies Geichaftsführer ausgeschieben. Durch Beschlich befandert, bag jortan jeder Geschäftsführer allein die bettrift. Siesbaden, ben 23. Mai 1914.

Roniglides Amtegericht Abt. 8.

Vonder Reisezurück Dr. Ahrens

Spezialarzt für Chirurgie

Wilhelmstr. 42. 1270

Zeichnungen auf die neue, mündelsichere

4º/o Giessener Stadtanleihe von 1914

zum Emissionskurse von 94.90%

werden bis spätestens 9. Juni provisionsfrei

Gebrüder Krier

Wiesbaden, Rheinstrasse 95.



ettenmayer

Regelmässige Abholung v. Privatgüter, Reisegepäck kaufmänn. u. gewerblich. Gütern zum Versandt mit derK.Preuss.Staatsbahn.

Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Kettenmayers Roll- und Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde

Sonntags Vormittags nur Eilgüter

Frachtgut: binnen 4-5 St. Eilgut: " 3-4 " " 1-2 " Express: nach Eingang der Bestellung

Bestellungen sind per Tel. Nr. 12 od. Nr. 2376. per Post, oder mündlich zu richten an das

Haupt-Bureau:



Gesucht perfekte

sum 15. 6. Bu melden von 9 bis 11 bei Frau General Meriens. Thelemannstr. 1. *2118

Sarg:Magazin

Erd- und Feuerbestattungen, Wallufer Strasse 3,

Lieferant 3228 des Dereins für Leuerbestattung u. d. Beamtenvereins

Ligener eleg. Leichenwagen

Begr. 1865 Telefon 265.

Beerdigungs: Unftalten "Eriede" u. "Pietat" Kirma **Hdolf Limbarth** Ellenbogengaffe Größtes Lager in allen Arten holz= und Metall = Särgen au reellen Breifen. Gigene Leichenwagen und Rrangwagen. Lieferant bes Dereins für generbestattung Lieferant des 3227 Beamten Dereins.

Qualität, nicht Preis

soll bei der Wahl eines Reifens bestimmend sein. Ein guter Reifen kostet zwar gutes Geld, dafür hält er aber auch länger. Wenn Sie

Continental Pneumatik

fahren, haben Sie diesen "guten" Reifen. Sein Weltruf wurde durch Qualität begründet.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Go., Hannover.

Personal 12000.



Klavierstimmer

R. Busch, Schwald. Str. 44, pt. I. n. Michelsberg. Tel.-Nr. 1737. Piano, Reparaturen unter Garantie.



aus tadellosem Stoff mit Pique-Falten-Einsätzen u. festen Manschetten.

Alle Weiten am Lager. Hemden nach Mass

weiss und farbig

unter Garantie tadellosen Sitzes empfiehlt

Leinenhaus

Langgasse 37.

Trauer - Drucksachen

werden innerhalb kürzester Zeit — in eiligen Fällen innerhalb 2 Stunden - geliefert von der Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt 6. m. b. H. Mauritiusstrasse 12.

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mäntel, Röcke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Am 26. Mai: Ebefran Augufte Beber, geb. Reibert, 66 3. Chefrau Elifabeth Gtifft, geb. Stehberger, 57 3. - Am 27. Mat: 29me. Bilhelmine Schortopi, geb. Rrebs, 76 3. Bime. Lifeite Brubt, geb. Menchner, 64 3. Reniner Grant Story, 54 3. Bme. Anna Gobel, geb. Griinemalb, 54 3. Am 28 Mai: Guhrmann Philipp Schon, 45 3. Chefran Marie Andolph, geb. Epfer, 41 3. Rentnerin Barbara von Ropteff, 76 3. - Am 29. Mai: Bitme Gertrub Gory, geb. Ropp, 65 3. Emilie Lang, 65 3. Gabrilbirefter Rarl Soule, 72 3. Soubmader Emil Grohmann, 34 3. Chriftian

Heute morgen 10 Uhr verschied sanft im 88. Lebensjahre unser lieber guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater und Onkel,

Herr Kanzleirat

Peter Reichard.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 1. Juni 1914. Berlin, St. Petersburg, Ural.

Die Feuerbestattung findet auf Wunsch des Verstorbenen in der Stille statt. Von Kranzspenden und Kondolenzbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 2. Juni 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.15 |
1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. 1 fl. holl. = M. 1.70. 1 a	Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. t. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Kre	ed. Rbl. = M. 2.16. 1 argt. Goldpes	a = M. 4. 1 argt. Papierpesa = M	1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.	
Staats Papiere.	Prioritats-Obligationen von Transport-Austalten.	Pfandbriefo Bedenkredit - Obligationen.	Vollbenshite Bankaktien.	Auswärtige Börsen	
### Dentischelleichsanl.(abgest. 86.50 86.55 77.70 77.50 86.55 86.	40aD.EhBetrGes.Fr.S.H.r.105 94.50 94.50 100.—	Sep Alig. Rent-Anst. Stattgart 87 - 87	4 6 Bayer, BCrA. W 139 139 8.5 Bayer, Handelsbank 149.80 149.80 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120	Berliner Börse. Berlin Telegraphsche Schlussen. Deutsche Fonds 2. Juni. 543. Reichsanielbe abgestempest 86.70 Sept. Preussische Konsola, abgestempest 86.74 Sept. Preussische Konsola, abgestempest 86.745	
4. Bayerische Ablösungsvonto Bis. do. BisenhObligat Sig. do. Landeskniturrente 3. do. Elsenbahn-Anleih Big. do. do., v. 189 S. do. StOblig. von 189 4. Grossh, Hessische Rente. 97.10 97.40	\$ _dodosec 91 - 91 - 1 -	72. do. do. do. serie VII. do. Serie VII. vII. do. Serie VII. vII. do. serie VII. vII. do. serie VII. do. serie VII. vII. do. serie VII. vII. do. serie VII. vII. do. serie VII. vIII. do. serie VII. vIII. do. serie VII. vIII. 93.60	10 10 Drs. Komm Ant. 188. — 187. 75 81/2 Drs. Komm Ant. 188. — 187. 75 10 10 Elsenb Rentanb. 184. 50 185. 50 9 9 Frankfurter Bank. 196. 50 196. — 10 10	Ausländische Fonds 2. Juni Ausländische Fonds 2. Juni a. Argentinier	
4dodo. Staatsani.v.18% 97.10 97.10 394dodo. Anlethe(abgest. 85.10	4. Kaiser Ferd. Nordb. v.87 LS	4. de. Serie KIII-KIV 4. 131 95.79 95.79 96. 96. 98. de. Serie 5/8 r. 150. 95. 95. 50 96. 96. 96. 97. 101. 30 85. de. Serie 5/8 r. 150. 95. 50 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96.	8 749 Luxemb Intern. Bk. h 148.50 148.50 7 749 Schallb.n.Metalig6 136.— 136.50 - 136.50 649 649 Mitteld Creditbank 116.50 116.50 12 12 North Vereinsbank 1.0. 110.30 110.50 12 12 North Vereinsbank 248.80 248.80 248.80 749 749 0est. Landerbank 123.80 123.80 123.80 133.2 10.5 Dest. Kredit. 190.50 191.—	Dia Italiener Signapaner Marikaner Aniethe A. Costerreichische Geldrente Siberrente	
b) Austandische. I. Europäische. V. K. L. K. AliaGriech. Eisenb. v. 1890 strr 56.50 56.50		4. do . Serie 10, 10a, 11, 12a 95.50 95.50 4. do . Serie 13 unkind. 1911 4. do . Serie 14 unkind. 1911 4. Deut. H3yp. B. Bert. u. 1903% 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 95	7 7 Plaizische Bank 122.90 122.90 9 9 Plaizische Bank 122.90 122.90 122.90 9 Plaizische Bodonki 54. — 194. — 184. — 185. — 1851.	do ven 1898. 53 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55	
19/4. do	Deg. do. seuce stfr. l. S. 97.25 97.30	4	Sile Sile	Bisenbahn-Aktien 2. Just. Qesterreichische Stastsbahn	
3dododododododo	3. do. I. Senser I. G. 73 30 73 40 70 25 71 70 25 70 30 70 3	1. do. 8. 51 649 unktand. 5. 191 95. 50 95. 50 96.	Aktien ini. Transport-Austalton. V. K. L. K. 83 84 Lüb. BüchHamb. 184.50 184.70 7 11g. Desizch. Kleinb 134.50 134 134.50 134 134.50 134.	Oesterreichische Kredit-Anstalt 151 0 Berliner Handelsgesellschaft 16 0 Darmstädter Bank 166 0 Disconte Commandit 149 0 Drasdner Bank 166 0 Nationalbank für Bestachland 17 60	
4. do do do 1890 4 do Gold-Anielhe v.1886 4 do Gold-Anielhe v.1886 5 do. Stantsreute von 1884 5. Russ. Staatsreute von 1884 6 do do v. 1902 4 do do v. 1902 4 do do v. 1902 4 stants-Anielhe v.1902 4 stants-Anielhe v.1902 4 stants-Anielhe v.1902 6 70 79. 70 79. 70	Regishents Fars, str. 1.6. Resolisbain steamfr. 1.8. Salktammergutbain 1.6. Ungar-dial steamfr. 1.8. Verariberg stauerfr. 1.8. Verariberg stauerfr. 1.8. Verariberg stauerfr. 1.8. Rejentivernes C. D. Pu. D.Z. Rejentivernes C. D. Pu. D.Z. Sard. Sek. stir. garant. In 11.	Sep	606 607 Sramsohw Landesb 108 - 108 - 5 Sasseler Strassenb 108 - 110 - 110 - 6 6 72 Sidd. Elsenbahn-Betriet 110 - 130 - 130 - 0 0 Westd. Elsenbahn	Hemburger Commersbank. 116 gd Mittelrhotinische Kredithank 100 gd Mittelrhotinische Kredithank 122 is Pläizische Bank 137 in Reichsbank 137 in Reichsbank 137 in Reichsbank 14 Aligem Elektrizitats-Akties 138 in Reichsbank 15 Aligem Elektrizitats-Akties 15 Alig	
4. Span. ausl. Rente v. 1880abs 4. do. do. do	Spanitalicalische (Morid.) 65.25 11.90 12.50	A. Pr. Hyp. Axtrenosas: conv. 92 - 40 92 - 40 192 - 40 192 - 40 192 - 40 193 - 40 19	6 5 6 8c. Anleine von 44. 87. 87. 20 104.80 104.80 104.80 104.81 115.8 Smechheroder.Lit.A 7	Chemische Albert Phéniz-Bergwerks-Aktien 10 Heinische Stahlwerke Riebeck Montan Wittener Stahlwerke 0 crosse Berliner Strassenbahs Siederwaldbahnen 30. Mal.	
4. 60. do. v. 80 1000 53 50 71 25 8 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	4 KorlWoren.89 attr.garant. 4 Kurks-Kiew-Eisenbahn. 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86	4dounkind.bis 1917 93.80 93.80 4dounkind.bis 1919 94 94 94 34 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 95 85 85 85 85 85 95. 20 4 84 95	5 6.8 Cunfkirchen-Bares. 7 7.8 Lemberg Caern. 7 7.9 Oest-Ungar, Stanish. 9 0do, Sodb., Lemb 4 Prag-DuxPrAkt. 150, 5do, -RAktion 131, 231, Raab-Oedenburg. 5 5 Stanlaw Raab-Graz 5 1 28 Latter Mittelmeer.	10 Eschweiler Bergwerk 4 Oberschl, Eisenbahn-Bedarf 13 Oberschl, Eisen-Industrie 12 Berliner Elektrische Werke 11 Gelsweider Eisen 20 Geselisch, f. el. Untern. Berlin 8 Hallesche Maschinen 518 46 Köln-Musen, ev. 518 46	
1 1 2 2 2 2 2 2 2 2	145Podolische	4. do, Serie 12 nokind. b, 192, 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.—	5.5 6.5 .dod. (Ges. Shell 108.50 5.5 5.5 .doMer., Adr. 108.50 7 8 Orient-Betriebs 197. 197. 6 6 6 Balt. Ohle R. R 91.70 91.35 5 8 Omsylvan R. R. 112. 112. 6 5540 Installatoh Elsemb 118. 112.	10 Küll-Neuessen 10 11 12 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15	
3. Buence-Aires 1. G. 63.40 63.40 44 44 Chile Geld-Anleihe . 87.50 5. do do v.180 - 99.80 44 Egypt. unifixierte Anleihe . 99.55 - 4. Egypt. unifixierte Anleihe	10 10 10 10 10 10 10 10	460 Ldt, Y unk. 1917. 99. — 99. — 394. do Ldt. U	Provincial and Kommunal Obligationen.	6 Stadtberger Hütte 12 Stettiner Vulkan. 10 Vereinigte Stahlw.v.d. Zypen. 10 Westfällsche Draht. 0 Westfällsche Stahlwerke. 18 Union chemische Stettin.	
8,dokons innere	1. Stadecutsche Essenb. GSS Ris do do	3do Let. 0 88 88 88 4. Heas. Ld. HypB. S. 12, 15u. 16 96 .90 96 .90 4 do 81 1, 15 u. 17 96 90 96 .90 4. L Kr K. Cassel S. 22 unk. 1914 96 .25 96 .25 4 do Serie 25 unk. 1914 96 .25 96 .25 4 do Serie 25 unk. 1921 96 .50 96 .50 4 do Serie 25 unk. 1921 96 .70 96 .70 4 do Serie 25 unk. 1921 97 97 97 4 97 97 97 97 97 87 87 87	1. Preuss Rhemprov E. 20 a. 21 97 — 97 — 97 — 97 — 97 — 97 — 97 — 97	Boonsmer Guestan. 120 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Devia. 7. E. L. E. 14 14 14 14 15 15 15 15	ittsdo	Aktien von Industrie-Unternehmungen.	342doLtt. V. von 189(343doLtt. W. von 189(4doLtt. W. von 189(4dovon 191(342Baden-Baden von 1898(190(342Baden-Baden von 1898(190(342Baden-Baden von 1898(190(New-Yorker Börse New-York, 1. Juni, 5 Uhr nachminas V. K.	
8 10 MachwellerBergwV 22b 95 22b-85 10 15 Friedrichsbiltte. 163.75 164.85 100 10 11 Beisenkirch Bergw. 184.50 184.60 9 11 Harpener Bergban 179. — 179.30 114s15 Hibernia Bergwerk 138.80 133.80 11 13 Westerregeln Kallw 205. — 191.50	4. Badische Prämien Ri. 185 185	14 20 Ausmittum	DigKarlaruhe von 1892	Geid auf Ta Stunden	
4/n 4/in dePrAkt.r.106 98.50 78.50 0 3 Oberschl Eisen Ind 68.50 71.0 12 12 Riebeck Montan 188.— 188.— 6 8 Ver. Kun. u. Laurah 145.25 145.50 26 17/s Osearr. Alp. Mostan 7 7 Graz. Keff. E. B. u. B 7 7 Buderus. Eisenwerke 104.95 104.95	Molf. According Molf. Mo	7 7 Krankf. Heminger 124.55 124.65 (mptf. 120 -	Sig. do. von 1886 und 1888	Canada Pacific Shares Chicago Milwankee und St. Pan Chicago Milwankee	
Versicherungs-Aktion. Ohne Einsberechnung. V.E. L.E. DenischePhönixFeder 19% 2250. — 2250. — 185. — 185. —	3. Oldenburger	14 8	4deunk 1916 4dovon 1908 r. 1907 4doBerte III 5doBerte III 5dovon 1908 r. 1907 3dovon 1903 4dovon 1903 4dovon 1901 unk. 1907 4guigarest von 1888	Misseari Pacific comm	
Frankfurter Alig. Vers. 25% 2140 — 2145 — Frankfurter Alig. Vers. 25% 2440 — 2445 — 844 — 450 — 250 —	Unversinaliche Lose. V.E. L.E. Angsodrger	30 30 Werke Albert 385 - 399 - 112 12 12 12 12 12 12 1	4. Lisashor von 1898	Southern Pacific do Ralivay comin. do Go prefered Union-Pacific comm do prefered Wabash prefered Amaigamated Copper Anaconda Copper General Electric.	
Geldsorten. Brist. Geld. 16-30 16-26	Mailander	17 do. Slemens Halske, 213, 90 213, 45 9 g Kapfer Heddernheim 110, 3C 110, 20 1 Leder Niedernheim 189 - 189 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 -	Wien, 2. Jan. Kredit-Aktien	New-York, 1. Juni. 946	
16 30 16 26 16 30 16 26 16 30 16 26 16 30 16 26 16 30 16 26 16 30 16 3	Oesterreicher von 58 dil. 10. Oesterder Oeste	30	Landerbank 484 - 483 20 Turkische Lose 215 25 214 75 Alpine 786 50 Stantsbahn 688 - 688 - 688 - 688 75 Türkische Tabak 423 - 426 -	do April Weizen Nr. 2 red. loke	
Paplorgel4	in Reichsmark. V. K. L. K. Amsterdam 169.05 168.90 Antwerpen-Brüssel .Fr. 10 80.875 80.85 Italien Lire III 81 - 81 - 81 - 10 10 10 10 10 10 10 1	Denne Heat william De - De -	Londoner Börse.	Stablachienen	
Amerikan, Banknoten, Doli Franzos, Banknoten pr. Pr. 81.50 81.40 84.98 84.98 Russ, Bankno, (Berlin) V. K. 1. K. 214.35 214.05	Madrid	184 80 154 800 154 800 154 80	Cannda Pacific. 199 30 203 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Weizen Mat	
Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung					

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II.